

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

UNERWÜNSCHTE GÄSTE?

Hunde und Kinder – gern gesehen,
aber nicht immer willkommen



SPEZIAL
BAUEN &
SANIEREN
S. 40

Der Beipackzettel

Wie lesbar und verständlich sind
Medikamenten-Packungsbeilagen?

S. 18

Kreithof in Pfatten

Junges Weingut mit alten Wurzeln
und die Winzerfamilie Nicolussi-Leck

S. 30

Wandertipp

Frühling am
Gewürztraminerweg

S. 48

DER FRÜHLING KOMMT UMS ECK

ERFÜLLEN SIE SICH DIESES JAHR IHREN TRAUM VOM EIGENHEIM



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Büros und Geschäftsflächen im Unterland
zu verkaufen/vermieten

Investmentimmobilien mit guten Renditen.
Informationen im Büro

Immobilienangebote:

- A 636: Auer: Renovierungsbedürftige Dreizimmerwohnung, 230.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 647: Altrei: Zweizimmerwohnung im erster Stock mit Garage, 135.000€, E.Kl. C
- A 075: Bozen: Großzügige Vierzimmerwohnung, Klimahaus C
- A 105: Bozen: Vierzimmerwohnung mit Garage, 430.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 107: Bozen: Dreizimmerwohnung mit zwei Balkone, E.Kl. in Ausarbeit.
- HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen
- M 074: Bozen: Büro in G.-Mazzini-Platz zu vermieten, 1.2000€/Monat + Spesen
- A 649: Castello di Fiemme: Wohnung mit Garten und Garage, 260.000, E.Kl. in Ausarbeit.
- E 195: Cavalese: Wohnung über zwei Etagen, 380.000€, E.Kl. D
- A 650: Denno: Reihenhaus auf drei Etagen, 215.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 633: Kaltern: Wohnung über drei Etagen, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 640: Laag: Herrschaftliche Wohnung über 2 Etagen, 440.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 637: Leifers: Schöne Dreizimmerwohnung, 235.000€, E.Kl. G
- A 612-6: Neumarkt: Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 643: Neumarkt: Schönes Reihenhaus mit privaten Garten, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 111: Meran: Dreizimmerwohnung in der Nähe des Zentrum, Klimahaus B
- A 622: Pfatten: Reihenhaus mit Garten, E.Kl. G
- A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, E.Kl. E
- HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 646: Truden: Dreizimmerwohnung mit Panoramablick, 199.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- A 648: Truden: Kleine Zweizimmerwohnung mit schöner Aussicht, 155.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
- E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal

A 105: Bozen:
Vierzimmerwohnung mit Garage
430.000 €
E.Kl. in Ausarbeitungsphase



A 650: Denno:
Reihenhaus auf drei Etagen
215.000 €
E.Kl. in Ausarbeitungsphase



Investmentobjekte:

- A 611: Aldein (Radein): Vermietetes aneinandergebautes Häuschen, E.Kl. G
- A 090: Bozen: Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, Klimahaus A

NEUBAU!:

- P 018: Laag: Neubauprojekt! Letzte 2 Wohnungen in Laag! Klimahaus A Nature!
- P 028: Montan (Kalditsch): Neubawohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
- E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



Spielen macht glücklich.
Hören auch.

Testen Sie jetzt die neuen Hörsysteme zum Glücklich fühlen. Im winzigen Format mit größter Leistung.

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden 2. und 4. Do.
9.00-12.00

zelger.it
T 800 835 825

**JETZT
30 TAGE
KOSTENLOS
PROBE
TRAGEN**



ZELGER
Ihre Hörexperten



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein winselnder Hund unter dem Nachbarstisch im Restaurant oder lärmende Kinder im Frühstückraum der beschaulichen Ferienpension: Ist das wirklich ein Thema? Dachten auch wir bei unserer letzten Redaktionssitzung und diskutierten selbst recht angeregt und sogar kontrovers die Frage. Also doch!

Kinder und Hunde sind ein nicht zu unterschätzender Faktor in der Übernachtungsstatistik und aus der Tourismusperspektive unbedingt im Auge zu behalten. Kinder als „Zünglein an der Waage“, wenn es um Urlaub geht, oder das Wohlergehen des Vierbeiners, der auch in den Ferien versorgt sein will. „Geht es Hund und Kind gut, freut sich der Mensch“, der berühmte abgewandelte Werbespruch bringt es auf den Punkt. Es ist nur ein entspannter Urlaub, wenn es alle genießen können. Die Frage bleibt, inwiefern dieses Genießen auf die Kosten der anderen Gäste geht. Ist das Kind nur zufriedenzustellen, wenn es im hoteleigenen Pool außer Rand und Band gerät oder der Hund nur ruhig, wenn er sabbernd am Nebentisch ständig mitgefüttert wird? Eine gute Kinderstube sollte eigentlich Abhilfe verschaffen und ein bisschen Hausverstand sein. Übriges tun, möchte man meinen.

Wie so oft aber, ist die Perspektive etwas verzerrt. Wir tun gut daran, nicht die Kinder und Hunde im Fokus zu behalten, sondern den Blick auf die Eltern zu werfen, die selbst eine gute Erziehung vermissen lassen. Nicht zuletzt aber sollten wir uns selbst nicht aus den Augen verlieren: Vertragen wir immer weniger und fordern immer mehr?

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



LKW-Fahrerin
Manuela Brunner | S. 24



Auers Schreiberin
Maria Ankreuz | S. 34



Robert Bosisio
und das Atelier | S. 36



0 Zinsen? Nicht für Generali Kunden

Mit dem Garantiefond GESAV erwirtschaftet Generali aktuell eine jährliche Nettorendite von **1,7%**.

Was bekommen Sie für Ihr Geld?



In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen.

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, T 0471 664 298 ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, T 0471 964 300 ■ Meran, Gampenstr. 97/Q, T 0473 449 344

Aufwertung des Europäischen Fernwanderwegs E5



Der europäische Fernwanderweg E5 ist ein im Jahr 1972 eingeweihter Wanderweg, der von der französischen Küste – Pointe du Raz in der Bretagne – über die Schweiz zum Bodensee und von dort über Österreich nach Südtirol, dann weiter über das Trentino bis nach Verona führt. Der bekannteste und meist begangene Abschnitt des E5 ist jener zwischen Oberstdorf im Allgäu bis nach Meran. Ab Meran bzw. ab Bozen ist der Weg nicht mehr so stark frequentiert, im Unterland und ganz besonders ab dem angrenzenden Cembratal ist der Weg teilweise auch in Vergessenheit geraten und stellt kein besonderes touristisches Aushängeschild dar. Die Thematik der Weitwanderwege hat aber in letzter Zeit immer mehr an Bedeutung und Beliebtheit gewonnen, weshalb die Gemeinden und Touristiker im Unterland durchaus ein großes Potential in der Aufwertung des Fernwanderwegs sehen.

Die Bezirksgemeinschaft hat deshalb als Mitglied des LEADER-Gebiets „LAG Südtiroler Grenzland“ ein Projekt eingereicht, das die Wiederbelebung und Aufwertung des Fernwanderwegs E5 im besagten Südtiroler Abschnitt von Meran über Bozen durchs Unterland über die Landesgrenze hinweg, vorsieht. Angedacht werden im Rahmen des Kooperationsprojekts verschiedene Maßnahmen, die von der Verbesserung und außerordentlichen Instandhaltung des Wegs, dem Anfertigen und Aufstellen eigener Panoramatafeln und anderer Beschilderungselemente bis hin zu innovativen Kommunikations- und Werbemaßnahmen zur Bewerbung und Bekanntmachung des Weges reichen. In diesem Zusammenhang ist an der Entwicklung bzw. Verbesserung von Angeboten, Produkten bzw. Dienstleistungen zugunsten der Nutzer des Fernwanderwegs zu arbeiten bzw. sind diese dann entsprechend zu vermarkten.

Edmund Lanziner

SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)

Volksanwaltschaft: am Montag, 23.03.2020 von 14.30 bis 16.00 Uhr
(Informationen und Vormerkungen unter Tel. 0471 946020)

KURTATSCH: MÄNNERÜBERSCHUSS ADE

MS Kurtatsch gehörte zu den ganz wenigen Gemeinden, in denen seit einigen Jahren das „starke Geschlecht“ in der Überzahl war. Die Ursache war, dass deutlich mehr Frauen abwanderten als Männer. Humorvolle sprachen sogar von einer „Frauenflucht aus Kurtatsch“. Ende 2018 konnten die Männer ihre Vormachtstellung dann nur mehr dank der acht afrikanischen Asylwerber halten, die im Widum eingezogen waren.

2019 hat aber die Natur selbst auf überraschende Weise für eine Umkehrung der „Machtverhältnisse“ gesorgt: 14 Mädchen haben das Licht der Welt erblickt, aber nur 4 Buben! Fast 4:1 für das „schwache Geschlecht“! Von den 2224 Einwohnern – Rückgang von 15 Personen – waren deshalb zu Jahresanfang 1113 Frauen und 1111 Männer. Ein veritables Kopf-an-Kopf-Rennen!

Bei der anstehenden Gemeindevahl sind aber trotzdem noch deutlich mehr Männer wahlberechtigt: Bis die 14 Babymädchen so weit sind dauert es ... ■

KALTERN: RENNEN DER VEREINE AUF DER MENDEL



~ Die Bauernjugend Kaltern – Siegermannschaft zum vierten Mal in Folge!
Quelle: ASC Kaltern

LP Das Rennen der Vereine auf der Mendel hat schon Tradition. Organisiert wird es jedes Jahr vom Amateurskiclub Kaltern; zum Mitmachen sind alle Vereine aus dem Dorf und der Umgebung eingeladen, egal ob sportlich ausgerichtet oder nicht. Heuer hat das Skirennen Mitte Februar stattgefunden. Bei strahlendem Wetter und mit 180 Eingeschriebenen aus sechs Vereinen war es ein richtiges Schneefest. Am stärksten vertreten war die Bauernjugend mit rund 80 Teilnehmern. Entstanden ist die Idee ursprünglich, um die Kalterer zum Schifahren zu motivieren, die Pisten auf dem Hausberg aufzuwerten und die Vereine untereinander anzunähern. Das Skirennen reiht sich damit in die Serie anderer vereinsübergreifender Veranstaltungen ein, wie zum Beispiel das Vereinskegeln. Nicht nur die einzelnen Vereine traten gegeneinander an, auch vereinsintern wurden Wetten abgeschlossen. „Aber am wichtigsten ist es, gemeinsam ‚a Hetz‘ zu haben!“, sagt Robert Sinn, einer der Veranstalter. Nach der Preisverteilung und der Verlosung zahlreicher Sachpreise unter allen Teilnehmenden haben die ursprünglichen „Konkurrenten“ bei der After-Race-Party im Kuba-Keller noch einträchtig zusammen gefeiert. ■



Tag des Weines Eppan – die Zwölfte!

BEIM TAG DES WEINES EPPAN AM 4. APRIL HEISST ES HEUER BÜHNE FREI FÜR DIE EPPANER WEINPRODUZENTEN UND ALLE KELLEREIGENOSSENSCHAFTEN SÜDTIROLS.

Am Samstag, 4. April heißt es in Eppan wieder Time for Wine! Der Weinclub Eppan lädt zum zwölften Tag des Weines im Raiffeisen-Forum Lanserhaus in St. Michael. Die Bühne gehört bei dieser Veranstaltung allen Eppaner Weinproduzenten sowie den Gastkellereien. Dabei ist dem Veranstalter heuer ein besonderer Clou geglückt: Alle Kellereigenossenschaften Südtirols haben

zugesagt und holen wie die lokalen Weinproduzenten einige ihrer besten Etiketten des neuen Jahrgangs und einen älteren Tropfen aus dem Keller. In Summe können Weinliebhaber und Weinkenner über 200 Weine degustieren. Wen Südtirols Spitzen interessieren, der meldet sich im Tourismusverein Eppan unter 0471 662206 zu „Test the Best“ an. Der rote Teppich führt ebenso zum tiefen Kellergewölbe des Lanserhaus und zur Sonderverkostung mit den besten Chardonnays Südtirols.

Der Genuss im Glas wird auch heuer von Gaumenfreuden auf dem Teller begleitet. Bei der Minikulinaria tischen lokale Gastbetriebe und Produzenten Köstlichkeiten mit regionalen Qualitätsprodukten auf, ebenso stehen Edelbrände zur Verkostung.

Damit alle Besucher aus nah und fern ohne Reue degustieren und genießen können, steht ein kostenloser Shuttle ab den Feuerwehrrhallen St. Pauls und Girlan sowie dem Bahnhof St. Michael, wo alle Busse der Achse Bozen-Salurn sowie der Nightliner halten, zur Verfügung. ■

Nähere Infos auf www.eppan.com

i

Programm:

15.30 bis 22.30 Uhr: Publikumsverkostung
Präsentation und Verkostung der 200 Weine

15.30 Uhr: Test the Best: Südtirols Spitzen
geführte Verkostung in deutscher Sprache
Anmeldung: 0471 662206

ab 17.00 Uhr: Sonderverkostung
Chardonnay aus Südtirol

ab 17 Uhr: Minikulinaria
Restaurant Zur Rose, Restaurant Paulserhof, Oskars Restaurant, Enothek Vis à Vis, Bergmilch Südtirol, Genuss&Lachs Delikatessen, Metzgerei Franz Windegger, Metzgerei Thomas Pliger, Metzgerei Fracchetti, Brennerei Ortler

18.00 Uhr: Test the Best: Südtirols Spitzen
geführte Verkostung in italienischer Sprache
Anmeldung: 0471 662206

Beitrag:
Publikumsverkostung mit Sonderverkostung und Minikulinaria: 35,00 €
Test the best: 50,00 €



TAG DES WEINES
Eppan
Sa. 04.04.2020
Raiffeisen Forum Lanserhaus
St. Michael Eppan | **15:30 Uhr**

HIGHLIGHTS
Chardonnay aus Südtirol
Südtirols Spitzen
gef. Verkostung
15:30 und 18 Uhr

BRANZOLL: NEUES PROJEKT ZU DEMENZ



~ Die Gemeinde Branzoll ist offizieller Partner des Projekts „Sente-Mente“

Foto: Gemeinde Branzoll

BF Was tun, wenn die Großmutter im Hochsommer mit der Pelzmütze aus dem Haus spaziert? Oder der Großvater zum x-ten Male dasselbe wissen will? Demenz ist für Betroffene, aber vor allem auch für ihr soziales Umfeld eine Herausforderung. Seit wenigen Wochen läuft in den Gemeinden Branzoll und Pfatten das Projekt „Sente-Mente“ zu diesem Thema, eröffnet wurde es mit zwei Informationsabenden. Dabei steht nicht so sehr das Schreckgespenst Krankheit im Vordergrund, vielmehr geht es um die Betroffenen und deren Gefühlswelt. Bei Informationsabenden geht man den Fragen nach, wer Demenzkranke überhaupt sind und welche Bedürfnisse und Wünsche sie haben. Entstehen soll dadurch ein diversifizierter Zugang zur Krankheit, die es dem sozialen Umfeld von Demenzkranken ermöglicht, einen geschärften Blick für diese besondere Lebenssituation zu haben. Ab März werden zwölf wöchentliche Treffen für Angehörige angeboten, die ein neues Licht auf die Krankheit werfen sollen. Mittels Resilienz sollen Verhaltensweisen trainiert werden, die über die Ohnmacht gegenüber der Diagnose hinausgehen und einen neuen Zugang der Angehörigen zu den Betroffenen ermöglichen sollen. Branzoll und Pfatten sind die ersten Gemeinden in Südtirol, die am nationalen Projekt „Sente-Mente“ teilnehmen, auf dem Staatsgebiet sind es damit insgesamt 49. ■

NALS: 20 JAHRE MARLENE SÜDTIROL SUNSHINE RACE



~ Mountainbike-Sport auf hohem Niveau erwartet die Besucher von 3. bis 5. April wieder in Nals

Quelle: Marlene Sunshine

SK 1996 haben ein paar begeisterte Mountainbiker den Verein Sunshine Racers gegründet. „Anfangs haben wir zusammen Genusstouren gemacht und bald bestritten wir einige Rennen, hauptsächlich Marathons“, erinnert sich Vereinspräsident Florian Pallweber. Pallweber leitet seit 24 Jahren die Geschicke des Vereins und hat das Mountainbikerennen Marlene-Sunshine-Race zu einer der größten Sportveranstaltungen in Südtirol gemacht. Hauptaugenmerk des Vereins liegt heute wie damals auf der Jugendarbeit. Das erste Mountainbikerennen wurde 1998 als Vereinsmeisterschaft organisiert. Es folgten zwei Südtirol-Cup-Rennen und 2001 wagte sich der Verein zum ersten Mal an die Organisation eines internationalen Rennens. Mithilfe motivierter Ausschussmitglieder, freiwilligen Helfern, Grundbesitzern, Sponsoren und Unterstützung der öffentlichen Hand ist es gelungen, das Rennen zur Zufriedenheit aller auszutragen. Seitdem bemüht sich der Verein stetig das Niveau des Rennens zu steigern. Seit drei Jahren zählt das Mountainbikerennen zu den internationalen Rennen Italiens mit höchstem Status HC. Zum 20-jährigen Jubiläum ist es gelungen, den Juniorenweltcup zum dritten Mal nach Nals zu holen. Neu ist heuer auch, dass das Rennen über 3 Tage geht und mit einem XCC-Sprint-Rennen und einer Feier in der Sportzone am Freitag startet. ■



HAIR LIDY

Styling & Solarium

Freue Ostern allen meinen Kunden!

Di: 08.15 - 12:00 Uhr
Mi: 09.00 - 17.00 Uhr
Do-Fr-Sa:
 08.15 - 12.00 | 15.15 - 19.00 Uhr

Hilbweg 1/I 39040 Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it





WERNER DEGASPERI

Dr. med. dent.

ZAHNARZTPRAXIS – STUDIO DENTISTICO

Marktweg, 1 – Via del Mercato, 1
 39040 AUER – ORA (BZ)
zahnarzt.degasperi@gmail.com
 Tel. 0471 1882457

**NEUERÖFFNUNG
 IN AUER**

KRÄUTERPÄDAGOGEN VERSAMMELN SICH



~ Präsidentin Sigrid Thaler Rizzolli bei der Vollversammlung der Kräuterpädagogen in Montan

Foto: Kräuterpädagogen

RM „Jeder von uns ist ein Puzzlestein und gemeinsam entsteht ein wunderbares Bild!“ Mit diesen Worten eröffnete die Montanerin Sigrid Thaler Rizzolli, Präsidentin der Südtiroler Kräuterpädagogen, vor Kurzem die achte Vollversammlung des Vereins im Liesl-Peter-Haus in Montan. Dem Verein gehören derzeit rund 100 Mitglieder an. Ziel der Kräuterpädagogen ist es, achtsam mit der Natur umzugehen, altes verlorengegangenes Wissen zur Kräuterkunde zu beleben und Mensch und Natur wieder in Einklang zu bringen. Die Vernetzung mit Gleichgesinnten, Zusammenarbeit und gemeinsames Auftreten, gegenseitige Unterstützung nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ und vermehrte Präsenz seien die Brennpunkte für die nächsten Monate, betonte Sigrid Rizzolli bei der Vollversammlung. Auf besonderes Interesse stieß der Vortrag von Elisabeth Unterhofer, Autorin des Buchs „Die Lärche“. Der Verein der Kräuterpädagogen bietet ein umfangreiches Programm, wie Kräutererlebnisse, Vorträge, Kräuterwanderungen und Wildkräuterführungen, Kreativ-Workshops zu Volksheilkunde, Kochen, Floristik und auch Naturprojekte für Kindergärten, Schulen und Gruppen jeden Alters. Höhepunkt im heurigen Jahr ist eine gemeinsame Fahrt zu den Mostviertler Kräutertagen, einem dreitägigen Kräuterkongress. Die Südtiroler Kräuterpädagogen arbeiten eng mit dem Verein „FNL - Freunde naturgemäßer Lebensweise“ zusammen. Es ist Österreichs ältester Kräuterverein und setzt sich seit über 30 Jahren für den Erhalt der Natur- und Pflanzenwelt sowie der Weitergabe von Kräuterwissen ein. Der Verein FNL hat in Südtirol mittlerweile 360 Mitglieder und sechs FNL-Kräutergärten, die alle von Kräuterpädagogen betreut werden. Diese Schaugärten sind für Interessierte öffentlich zugänglich. ■



Erich Meraner

Regisseur und Schauspieler

Auf der Bühne und im Leben – man kennt Sie mit einem Lachen im Gesicht. Wo nehmen Sie die Kraft für Ihre Arbeit her?
Mir wurde die Lebensfreude quasi in die Wiege gelegt. Meine Oma habe ich nur singend erlebt, das färbt natürlich ab. Viel Kraft schöpfe ich aus meiner Familie. Ich führe seit 30 Jahren mit meiner Partnerin eine wertvolle Beziehung und genieße bewusst schöne Momente im Alltag.

Sie begeistern Kinder seit Jahren mit Theater- und Musicalaufführungen. Sind eigentlich alle Kids begabt?

Es ist die Freude der Kinder am TUN – meine Aufgabe ist es, die Stärken der einzelnen Kinder herauszuholen. Denn jedes Kind hat seine besonderen Fähigkeiten, es gibt keine untalentierten Kids. Oft sind Eltern bei der Aufführung sprachlos darüber, was ihre Kinder leisten können.

Vom 21. - 22. März sind Sie mit dem Seminar „Fit mit Impro“ in der Lichtenburg. Was macht das Improtheater so besonders?

Impro lebt von der Freiheit, vom Akzeptieren des Anderen. Es gilt keine Texte auswendig zu lernen. Im geschützten Rahmen kann jeder seiner Spontanität und Kreativität freien Lauf lassen. Impro steigert das Selbstwertgefühl und hilft im Alltag so manche heikle Situation mit Humor gekonnt zu meistern.

Ein Tag zum Entgiften

Sa 28.03.2020

Grüne Kosmetik, Ernährung und Elektro-Smog-Vermeidung

Fit in die Wandersaison

Sa 04.04.2020

Vorbeugen, trainieren, tapen mit Peter Morandell

Die Machbarkeit des Glückheseins

Sa 16.05. – So 17.05.2020

Strategien für mehr Lebensfreude und Gelassenheit



Bildungshaus Lichtenburg

Nals - Tel. 0471 057100

bildungshaus@lichtenburg.it

www.lichtenburg.it

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze



7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**BAUMSCHULE
NISCHLER**
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

bernard

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

KURTINIG: NEUE KUBATUR FÜR GEFIEDERTE BEWOHNER

DM Nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Vögel ist ein Dach überm Kopf wichtig. Daher hat sich der Verein „Dorfacker“ aus Kurtinig des Themas „Vogelnistplatz“ angenommen. In Zusammenarbeit mit der Grundschule entstand an drei Nachmittagen daraus sogar ein Wahlfach. Am 30. Jänner kam der Vogelexperte Erich Gasser nach Kurtinig. Der Ornithologe gab den Kindern sein Wissen rund um die fliegenden Tiere weiter. So ging es etwa darum, wo sich welche Vögel aufhalten, welche Klänge sie von sich geben und welche Eigenschaften die unterschiedlichen Vogelarten haben. Am zweiten Tag durfte jedes Schulkind selbst ein Vogelhäuschen zusammenbauen. Für das Material und sonstige Kosten kam der Verein auf. An Tag drei folgte der Abschluss des Projekts, dafür befanden sich alle zum Kurtiniger Dorfacker. Dort wurde dann ein regelrechtes „Vogelkondominium“ erbaut – ein Holzhäuschen mit ganzen acht Wohneinheiten. Jedes der 20 Kinder durfte Hand anlegen und



~ Ein großer Dank geht an Richard Teutsch fürs Planen und Realisieren des Vogelkondominiums

Foto: David Mottes

war mit Spaß und Freude dabei. Das Unikat steht mittlerweile im Dorfacker. Der Kurtiniger Verein „Dorfacker“, der 2018 mit dem Anbau von Mais und Kartoffeln gestartet war, möchte heuer erstmals auch Weizen anbauen. Nach dem Motto: „Wir ernten, was wir säen.“ ■

KALTERN: VOLLJÄHRIGKEITSTREFFEN 2020



AA „Wir freuen uns mit dir über einen neuen Lebensabschnitt, der neue Rechte, aber auch Pflichten und Verantwortung mit sich bringt. Zu diesem speziellen Anlass lässt sich die Gemeinde Kaltern immer etwas Besonderes einfallen, damit dir und deinen Jahrgangskollegen/innen der gemeinsame Abend noch lange in positiver Erinnerung bleibt.“

Mit diesen Worten lud die Gemeinde Kaltern alle des Jahrgangs 2001 zum diesjährigen Volljährigkeitstreffen ein. Viele junge Kalterinnen und Kalterer sind der Einladung gefolgt. Die Feier begann mit einer Andacht in der Pfarrkirche. Anschließend wurde die junge Bürgerschaft vom Gemeindejugendreferenten Stefan Vorhauser im Rathaus empfangen. Hierbei stellte er die

~ Der Kalterer Jahrgang 2001 feiert seine Volljährigkeit

Quelle: Gemeinde Kaltern

Marktgemeinde Kaltern vor und sprach über die Rechte und Pflichten nach der Volljährigkeit. Nach dem traditionellen Gruppenfoto im Ratssaal fand der gemütliche Teil im Keller des Jugend- und Kulturzentrums Kuba statt. Hier wurden die 18 Jahre bei einem reichhaltigen Buffet, einigen Drinks und DJ-Musik gebührend gefeiert.

Die Volljährigkeitsfeier ist mittlerweile seit Jahren ein Fixpunkt im Kalterer Dorfleben. Die Veranstaltung wird von der Gemeinde Kaltern und dem Jugend- und Kulturzentrum Kuba organisiert. ■

NEUMARKT: KINDER HELFEN KINDERN

~ Die Scheckübergabe: Angelika Tauber, Linde von Fioreschy und Melanie Pöhl

Foto: Melanie Pöhl

PF Am 19. Dezember 2019 fand auf dem Dorfplatz von Neumarkt ein Benefizkonzert des Kindergartens statt. Die Kinder des deutschsprachigen Kindergartens in Neumarkt sangen Weihnachtslieder für einen guten Zweck, dabei wurden sie von der Musikgruppe „Sonoro“ begleitet.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen war das Konzert neben dem großen Christbaum ein voller Erfolg und erreichte ein großes Publikum. Einige Mitglieder der Musikkapelle Neumarkt versorgten die Zuhörer mit warmen Getränken. Außerdem wurden von den Kindergartenkindern selbst gebackene Kekse serviert.

Die Aktion war ein voller Erfolg und konnte Ende Jänner zum Abschluss gebracht werden. 1.300 Euro wurden im Rahmen der Veranstaltung gesammelt und an den Verein „MOMO-Kinder-Palliativ-Südtirol“ übergeben. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien von Kindern und Jugendlichen mit unheilbaren oder lebensbedrohlichen Krankheiten zu unterstützen. Der Scheck wurde feierlich von Melanie Pöhl, Leiterin des Kindergarten Neumarkts, und Angelika Tauber, Jugendleiterin der Musikkapelle, an Linde Fioreschy als Vertreterin des Vereins übergeben. Melanie Pöhl ist erfreut über den Erfolg des Konzerts: „Wenn viele kleinere und größere Menschen bereit sind, sich für den Nächsten und für die Gemeinschaft einzubringen, kann Großes entstehen.“ ■

ALDEIN: WENN DIE ALDEINER KINDER TINZLTAG FEIERN...

~ In der Aldeiner Bibliothek bastelten Eltern Papierblumenkränzchen und Hüte für den Tinzltag

Foto: Bibliothek Aldein

MP Es ist schon ein besonderer Brauch, der sich in Aldein erhalten hat: der Tinzltag. Dabei möchte man gar nicht meinen, wie viel Arbeit hinter den Hüten mit bunten Bändern und langen Pfaufedern für die Buben und den Kränzchen aus Papierblumen für die Mädchen steckt, mit denen die Kinder seit jeher die Pfarrkirche besuchen. Im Vorfeld des diesjährigen Kinderkirchtags – wie der Tinzltag am Faschingsdienstag oft liebevoll genannt wird – haben Eltern und Kinder unter der Anleitung von Theresia Lanz, Agnes Heinz, Margareth Mur und Doris Hoevel in der Aldeiner Bibliothek fleißig am traditionellen Kopfschmuck gebastelt. Die Schützenkompanie und die Bibliothek Aldein tragen mit diesem Angebot dazu bei, dass dieser einmalige Brauch auch in Zukunft mit Begeisterung fortgeführt wird. Wer dann am Tinzltag mit Hut oder Papierblumenkranz den Wortgottesdienst besuchte, nahm auch in diesem Jahr an einer Verlosung kleinerer Sachpreise teil. Dank zahlreicher Sponsoren ging dabei einmal mehr kein Kind leer aus. Beim bunten Faschingstreiben auf dem Aldeiner Dorfplatz sorgten die Schützen für das leibliche Wohl, während die Musikkapelle einige flotte Märsche spielte. Die Kinder freuten sich indes über die bunten Luftballone und streckten ihre Hände nach den Süßigkeiten, die durch die Luft ausgeworfen wurden. ■

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

mayoral
making fabrics

SCHMIDL
JUNG
...zieht
Kinder an

KALTERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

CALIDA

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

MARGREID: OCHSEN IM WEINBERG



~ Eine ungewohnte Begegnung: Oxen zwischen Weinreben in Margreid
Foto: Martin Schweiggel

MS Das sah man seit einem halben Jahrhundert nicht mehr: Oxen waren früher wichtige Arbeitstiere und zum regelmäßigen „Bauen“, sprich Pflügen der Pergeln unerlässlich. Im heurigen Winter grasen aber erstmals wieder Oxen zwischen den Reben des biodynamischen Weinguts Lageder: „Ein Experiment: Das Ideal der Biolandwirtschaft wäre ein Kreislauf zwischen Pflanzenbau und Tierhaltung.“ Schafe sieht man hingegen schon seit längerem bei Bioweinbauern.

Die neun Oxen kommen aus Schleis im Obervinschgau vom bekannten Biopionier Alexander Agethle, der Käse und Fleisch produziert: „Dank dieser Winterweide sind die Tiere 365 Tage im Jahr im Freien und ich spare Heu.“

Diese neuartige Transhumanz erinnert daran, dass die Et-schauen durch Jahrtausende die „Winteralm“ der umliegenden Bergtäler waren. Die Fleimser weideten im Unterland, Fassaner, Sarner und Psairer zwischen Eppan und Nals/Vilpian, Ultner und Schnalser um Lana. Mit zunehmender Intensivierung kam es zu Beeinträchtigungen. Aber erst 1927 konnten diese Weiderechte im Unterland zur Gänze abgelöst werden. Trotzdem tauchten noch in den 1950er Jahren Fleimser Schafherden auf. Die schwarzvermummten Hirten und kläffenden Hunde versetzten uns Kinder in Angst. ■

EPPAN: DEMOKRATIE HAUTNAH ERLEBEN



~ Einige Schüler aus 14 Eppaner Schulklassen diskutierten im Ratssaal von St. Michael
Quelle: Jugenddienst Überetsch

SI Auch die Jüngsten wollen die Zukunft der Gemeinde Eppan mitbestimmen! Eine gute Möglichkeit dazu hatten die Kinder am 13. Februar beim Gemeinderat der Kinder im Ratssaal von St. Michael. Die Kinder-Gemeinderäte aus den dritten, vierten und fünften Klassen der Gemeinde Eppan hatten sich im Vorhinein mit ihren Lehrpersonen in den Klassen auf diesen besonderen Gemeinderat vorbereitet. Jede Klasse durfte zwei Vertreter aus der Klassengemeinschaft wählen, die die Ideen und Ansichten der Klasse im Kindergemeinderat einbringen sollten. Beim Kindergemeinderat wurde dann eifrig über Umweltschutz und über das Thema Verkehr und Mobilität diskutiert. Jeder Schüler hatte die Möglichkeit seine Meinung auszudrücken und Kritik zu üben. Einer der Vorschläge des Kinder-Gemeinderats war es beispielsweise, dass Müllcontainer zum Mülltrennen in den Schulen, auf Spielplätzen und an anderen Orten aufgestellt werden sollten. Der Kindergemeinderat wird seit 2017 von der Gemeinde Eppan in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Überetsch organisiert. Das Ziel dieses Projekts ist es, das Engagement und das Mitspracherecht bereits in jungen Jahren zu fördern und den Kindern das Prinzip der Demokratie näher zu bringen. ■

Spargelzeit
ab 7. März

PLATTENHOF
Restaurant - Weingut

T 0471 860 162
Tramin - Söll 33
www.plattenhof.it

Montag Ruhetag

BAUMSCHULEN • VIVA!

BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU **www.kiku.it**
Fresh Apple Emotion

WERBEN SIE IN IHRER BEZIRKSZEITSCHRIFT

Den Endkunden erreichen.
Inserenten können gezielt aus dem Bezirk im Bezirk werben und die gewünschte Zielgruppe erreichen.

Die Weinstraße
WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Tel. 0471 095161 | werbung@dieweinstrasse.bz

SALURN: 10 JAHRE PERKEOS MASCHGGRA

CW Vor elf Jahren wurde die Idee geboren und der Verein gegründet, vor zehn Jahren ging dann der erste Faschingsumzug rund um den trinkfesten Zwerg und seinem Gefolge über die Bühne. Nicht nur Umzug: Schließlich beginnt Perkeos Treiben in Salurn bereits am Unsinnigen Donnerstag mit der Schlüsselübergabe, feiert seinen Höhepunkt am Faschingssamstag und erlebt seinen Abschluss mit der Schlüsselrückgabe und dem Verbrennen der Strohpuppe am letzten Fasnachtstag. Eine eigene Faschingstradition wieder aufleben zu lassen und etwas Bleibendes zu schaffen, ist der Verdienst des Vereins. Mittlerweile wird das alle zwei Jahre stattfindende Karnevalsspektakel von auch jährlich organisierten Aktionen wie dem Maschggraauftakt am Tag nach Dreikönig oder dem Fensterlen begleitet, junge und ältere Schnappviecher ziehen ebenfalls bereits ab Jänner immer wieder durch das Dorf.

Sorgfältige Rekonstruktion des alten Handwerks, Originaltreue in der Nachahmung früherer sozialer Gruppen und besondere Achtsamkeit gegenüber alpinem Brauchtum in der Schaffung neuer Figuren: Perkeos Maschggra ist ein Freiluftmuseum auf Rädern. Für den zehnjährigen Jubiläumsumzug erwartete Obmann Franz Kosta nicht nur reichlich Publikum, sondern auch viel Prominenz. Neben der Lokalpolitik hatte sich auch Besuch aus Heidelberg angekündigt, Perkeos zweiter Heimat. Der bessere



~ 10 Jahre Perkeo feierte der Verein Perkeos Maschggra in diesem Jahr und mit ihm ganz Salurn

Foto: Udo Giacomozzi

Perkeo? Der Umzug am Faschingssamstag, den tausende Schaulustige bestaunten und mitfeierten, hat es gezeigt: Es geht nichts über den Salurner Zwerg! ■

Von Zuhause aus zur Trauminsel

Auf Wunsch bequem mit
Hausabholung in ganz Südtirol um
nur € 25,00 pro Person (gesamt hin & retour)

Flüge ab/bis Innsbruck

- Kalamata
- Chalkidiki
- Lefkas
- Epiros
- Kefalonia
- Menorca
- Kalabrien
- Dalmatien/Split **NEU!**



Reisebüros in

BOZEN

Tel. 0471 059 900

NATURNS

Tel. 0473 666 333

KLAUSEN

Tel. 0472 846 222

STERZING

Tel. 0472 764 506

Kataloge erhältlich in unseren Büros,
per Post oder online zum Download.

www.primus.bz

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



PR

Neue Pinot Nero Lagenweine

MIT DEM JAHRGANG 2018 ERGÄNZT DAS WEINGUT CASTELFEDER DEN BLAUBURGUNDER GLEN DURCH ZWEI ZUSÄTZLICHE PINOT-NOIR-WEINE: BUCHHOLZ UND MAZON. AB APRIL 2020 SIND DIE WEINE IM HANDEL.

Das neue Lagenprojekt stellt die Anbau-lagen Buchholz, Glen und Mazon in den Fokus: was die drei gemeinsam haben, was sie auszeichnet und wie aus ihren Blauburgundertrauben drei komplett individuelle Weine entstehen. Eines haben sie gemeinsam: „Die Weine sind authentisch, ausdrucksstark und einzigartig“, stellt Ivan Giovanett, Kellermeister und Juniorchef des Weinguts Castelfeder in Neumarkt und Kurtinig klar. Der Blauburgunder ist und bleibt sein Steckenpferd. Beweis dafür ist der „Burgum Novum“, mit dem das Unterlandler Weingut bereits seit 30 Jahren Erfolgsgeschichte schreibt. Nun legt der engagierte Winzer noch eines drauf: „Wenn man von Spitzenweinen aus klassifizierten Lagen spricht, dann ordnet man die Flasche Wein einem bestimmten Hang zu und geht davon aus, dass nur die besten Trauben ihren Weg in die Flasche finden.“ Dieses Versprechen will Ivan Giovanett mit seinen neuen Pinot-Noir-Lagenweinen einlösen. Flankiert wird er dabei von seiner Schwester Ines und seinen Eltern Sandra und Günther Giovanett.

TERROIR-UNTERSCHIEDE

Die drei ausgewählten Lagen dieses besonderen Blauburgunderprojekts befinden sich in Glen, Mazon und Buchholz, alle auf der kühleren, östlichen Talseite des Südtiroler Unterlandes auf unterschiedlichen

Höhenlagen von 450 bis 790 Metern. Die Reben wachsen auf kalkhaltigen Lehmböden und werden anschließend identisch vinifiziert, sodass die Terroir-Unterschiede noch stärker zum Ausdruck kommen.



~ Die Lagenweine des Weinguts Castelfeder
Quelle: Weingut Castelfeder

Trotz der geografischen Nähe der drei Weinberglagen gelingt es dem Weingut Castelfeder, unterschiedliche Nuancen hervorzuheben. So zeichnet sich der Blauburgunder „Buchholz“ durch einen helleren Farbton, eine kühle Frucht, Eleganz und

Säurespannung aus. Der „Glener“ besticht durch seine Kraft, Frucht, Frische, durch Eleganz und Ausgewogenheit. Der Pinot Noir „Mazon“ überzeugt mit seinem voluminösen Charakter, dem intensiven Rubinrot, viel Kraft und einer klaren, abgerundeten Struktur.

HISTORISCHER BEZUG

Charakteristisch wie die Weine sind auch die Etiketten. „Es war uns dabei wichtig, einen eindeutigen Bezug zur Geschichte des Gebiets herzustellen“, erklären Ines und Ivan Giovanett. So ist auf dem Pinot Noir aus Buchholz der berühmte Salurner Fasswächter Perkeo vor dem bekannten Großen Weinfass im Heidelberger Schloss abgebildet. Auf dem „Glener“ sieht man das imposante Viadukt der alten Fleimstaler Bahn. Das Etikett des Blauburgunders „Mazon“ prägt die Burgruine Kaldiff, einst im Besitz der Herren von Enn und das weithin sichtbare St.-Michaels-Kirchlein in Mazon.

50 Jahre Erfahrung, Freude am Weinbau und die Leidenschaft der ganzen Familie Giovanett stehen hinter dem Blauburgunderprojekt „Lagenwein“. Die ersten Flaschen sind ab April 2020 im Handel erhältlich. Wer nicht solange warten möchte, kann ein Probierpaket der Lagenweine bereits ab März 2020 direkt im Castelfeder-Wineshop in Neumarkt kaufen. ■

FELINE MELINDA: VERÖFFENTLICHUNG DES NEUEN TONTRÄGERS

EX Es gibt Neues von der Musikgruppe Feline Melinda. „Duets“ nennt sich die aktuelle Veröffentlichung, die vor Kurzem sowohl als physischer Tonträger als auch digital auf sämtlichen Musikportale und Downloadstores wie Spotify, iTunes, Amazon Music, usw. veröffentlicht worden ist.

Nach dem Studioalbum „Dance Of Fire And Rain“ von 2014, dem Balladensampler „Just Ballads“ im Jahr 2016, einem Live-Album „Three Decades – Live At The Kultursaal Theatre“, das 2017 auf den Markt kam, handelt es sich nun beim neuesten Werk „Duets“ um eine EP, Extended Play – sozusagen eine Maxisingle mit mehreren Liedern.

Das Konzept des Tonträgers ist insofern sehr interessant und auch für Feline Melinda neu, zumal die Rockband einige ihrer erfolgreichsten Songs aus ihrem breitgefächertem Repertoire als Duettversionen mit der Girlaner Sängerin Doris Albenberger.

Der neue Tonträger enthält drei den bekanntesten Songs der Band als Duett-Versionen gesungen von Doris und Rob: „Forever“, „Skydiver“ und „Dangerzone“. Außerdem enthält die EP auch die Live-Version von Andrew Lloyd Webbers Musicalhit „Phantom Of The Opera“, in der Doris den weiblichen Part der Darstellerin ‚Cristine‘ und Rob, Leadsänger von Feline Melinda die Rolle des ‚Phantoms‘ im Duett übernommen haben. Dieser Song stammt aus



dem im Jahr 2017 veröffentlichten Album „Three Decades – Live At The Kultursaal Theatre“ und hat die Herzen vieler erobert, die seit jeher den musikalischen Werdegang der Band verfolgen.

Zudem fungiert die „Duets“ auch als Brücke zu einem neuen Studioalbum; in den ersten Monaten des neuen Jahres 2020 wird sich die Musikgruppe gänzlich auf die Komposition von neuem Songmaterial konzentrieren. ■

PR

15. MASTER-LEHRGANG STARTET IM BILDUNGSHAUS KLOSTER NEUSTIFT

Am 09. Oktober 2020 startet die 15. Auflage des berufsbegleitenden Masterlehrgangs „Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol“. Der Lehrgang vermittelt in 19 Modulen relevantes Wissen zur Unternehmensführung und stärkt zudem die eigenen „soft skills“: Die Inhalte reichen von Strategischer Planung, Kostenrechnung, Controlling oder Marketing bis hin zu persönlichkeitszentrierten Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation oder Leadership.

Nach zwei Semestern schließen die Teilnehmenden mit der Qualifikation „Universitäre/r General Manager/in“ ab. Wer zusätzlich die Zugangsvoraussetzungen der Universität Salzburg erfüllt, kann bis zum Grad „Master of Business Administration (MBA)“ gelangen.

Zwei kostenlose Informationsveranstaltungen am Donnerstag 26.03.2020 um 19.00 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift sowie am Mittwoch 08.07.2020 um 19.00 Uhr im NOI-Techpark in Bozen stellen den Lehrgang mit Zielen, Inhalten, Terminen und Referenten vor. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, persönlich mit der Lehrgangsleitung zu sprechen. ■

i Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.kloster-neustift.it/masterlehrgang, telefonisch unter 0472 824 353 oder per Mail an: franziska.roscher@kloster-neustift.it.



KLOSTER NEUSTIFT
ABBZIA DI NOVACELLA
BILDUNGSHAUS



smbs
UNIVERSITY OF SALZBURG
BUSINESS SCHOOL
UNIVERSITÄT
SALZBURG

19 Module > Fr. 09.10.2020 – Sa. 10.07.2021

Führungskompetenzen für
Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol

Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung



INFOABENDE:
Do. 26.03.2020 um
19 Uhr, Kloster Neustift
und Mi. 08.07.2020 um
19 Uhr, NOI Techpark
Bozen

> Berufsbegleitend, praxisorientiert und theoretisch fundiert
> Universitärer Abschluss mit Upgrade-Möglichkeit
bis zum „Master of Business Administration (MBA)“

Weitere Informationen:
www.bildungshaus.it/masterlehrgang,
franziska.roscher@kloster-neustift.it, Tel. 0472 824 353



Foto: Sabine Kaufmann

Mit Hund, Kind und Kegel in den Urlaub

URLAUBSZEIT IST BEKANNTLICH DIE SCHÖNSTE ZEIT. DOCH NICHT IMMER SIND HUNDE UND KINDER WILLKOMMEN ODER BELIEBT – VOR ALLEM BEI DEN ANDEREN GÄSTEN.

15.30 Uhr, Ankunft im Hotel: Der Gast aus Deutschland rollt seinen Koffer ins Foyer, gefolgt von Labradordame Luna. „Sind Sie gut angekommen, braucht ihr Hund a bissl Wasser?“, fragt die freundliche Rezeptionistin, noch bevor sie dem Gast die Zimmerschlüssel überreicht. „Gleich hinterm Hotel ist ein kleines Waldstück. Da können sie mit dem Hund spazieren gehen“, erklärt die Dame freundlich. Ob der Gast den Hund mit in den Speisesaal nehmen möchte, wird auch noch geklärt – es scheint, dass alles möglich ist in Südtirols Hotels. Hunde als Gäste gehören mittlerweile längst zum Gastronomiealltag. Hundefreundliche Pensionen und Hotels boomen. „Es ist ein richtiger Trend“, stellt auch HVG-Bezirksobmann Klaus Berger fest. „Kaum ein Hotelier kann es sich leisten, Gäste mit Hunden abzulehnen“, sagt Berger.

HAARIGE GÄSTE

Vor ein paar Jahren überlegten sich die meisten Hundebesitzer noch, wo sie ihren haarigen Liebling während des Urlaubs unterbringen, ob bei der Oma, dem Nachbarn oder in der Hundepension – für viele Hundefreunde heute undenkbar. Timmy, Wuffi, Kira und Co. müssen mit in den Urlaub. Wie sieht es aber in der Praxis mit der Hygiene im Ho-

telzimmer aus. Was, wenn Wauwau im Hotelbett schläft? „Wir appellieren immer an die Eigenverantwortung unserer Gäste und haben bisher gute Erfahrung damit gemacht“, bekräftigt Klaus Berger. Die Gäste bringen meistens selbst das Körbchen oder die Lieblingsdecke mit, aber es kommt auch vor, dass Hunde im Hotelbett schlafen, besonders kleine Hunde, weiß Berger. Er vertraut hier voll und ganz auf die Reinigungsfirma, die die Wäsche einwandfrei sauber wieder anliefert. Für die Zimmerreinigung wird von den Gästen ein kleiner Aufpreis berechnet und eine gute Hundeerziehung sollte Voraussetzung für den Hotelaufenthalt sein.

NICHT OHNE MEINEN HUND

Hotelierin Ilse Roschatt aus Kaltern hat in ihrem Betrieb eigene Zimmer für Gäste mit Hunden ausgewiesen und die Anzahl der Hunde beschränkt. „Wir haben aus Erfahrung gelernt und nehmen nur mehr zwei Hunde gleichzeitig im Hotel auf“, so Roschatt. Was kann man Gästen verbieten und was den anderen Gästen zumuten? Für die Gäste mit Hund

gibt es einen eigenen Speisesaal, der Wellnessbereich und die Liegewiese sind für Hunde tabu, erklärt die Hotelierin. Und damit Wauwau sein Geschäft ordentlich erledigen kann, gibt es im Zimmer a Sackerl fürs Gackerl. Ilse Roschatt will auf Gäste mit Hunden nicht verzichten, auch wenn sie schon andere Gäste wegen der Hunde verloren hat. Eine andere Frage ist es, ob man Gäste wegen der Kinder verliert. Auch Erwachsenenhotels sind langsam aber sicher ein Thema, auch in unserem Bezirk.

“

DIE AKZEPTANZ FÜR HUNDE IM RESTAURANT IST GRÖßER ALS FÜR LÄRMENDE KINDER

*Irene Pancheri,
Mutter von zwei Kleinkindern*

“

TIERISCHER BAUERNHOF

Mittlerweile mehr Hunde als Kinder begrüßt Petra Puff auf ihrem Urlaub auf dem Bauernhof am Lavendelhof in Girsan. „Ziemlich viele Gäste bringen ihren Hund mit zu uns auf den Hof“, erzählt sie. Gäste dürfen ihre Hunde mitbringen, mehr als zwei sollten es aber auf keinen Fall sein, bekräftigt sie. Kuriose Anfragen kennt auch sie zur Genüge. Da wollte jemand doch tatsächlich mal seine Hasen mitbringen und auch die Anfragen für das Mitbringen von Katzen sind keine Seltenheit mehr. Wir berechnen auf jeden Fall 11 Euro pro Tag extra für die Vierbeiner, so



die Vermieterin. Hunde im Bett und auf dem Divan sind am Lavendelhof verboten, ob sich alle daranhalten, ist natürlich schwer zu überprüfen.

ESSEN IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE?

Kennen Sie das? Sie gehen ins Restaurant und unter fast jedem Tisch liegt ein Hund. Oder sie möchten in Ruhe ihre Mittagspause genießen und am Nebentisch quengeln kleine Kinder. Keiner gibt es zu, aber stören tut viele beides. Wo bleibt die Hygiene im Speisesaal, wenn bald mehr Hunde sich dort tummeln als Gäste und was ist anderen Gästen zumutbar, wenn Kinder keine Tischmanieren haben? Spricht man mit den Gastwirten, will keiner ein schlechtes Wort über Gäste mit Kindern oder mit Hunden verlieren. Allein schon Hunde und Kinder in einem Atemzug zu nennen ist sehr gewagt. Trotzdem gibt es Kinder und Hunde, die stören, und zwar nicht den Gastwirt, sondern die anderen Gäste. Beschwerden sich diese? Bei der Verbraucherzentrale gibt es ab und zu

schon Reklamationen, diese werden aber direkt an den HGV verwiesen. Auf Nachfrage der Weinstraße heißt es beim HGV: Konkrete Reklamationen sind bis dato an den HGV nicht herangetragen worden.

KEINE KLAREN REGELN

Was sagen eigentlich die Gesetze? Es gibt die Regelung, dass Haustiere in Lebensmittel verarbeitenden Betrieben keinen Zugang haben. „Außerhalb dieses Bereichs, wie im Speisesaal, wo Lebensmittel verabreicht werden, ist es eine Grauzone“, sagt Hygieneinspektor Christian Krautschneider. Es ist effektiv ein heikles Thema. Besondere Hygienevorschriften gibt es nicht, sagt auch Evelin Schieder von der HGV-Rechtsabteilung. Grundsätzlich kann ein gastgewerblicher Betrieb selbst entscheiden, ob er Hunde beherbergen bzw. den Zutritt in die Räumlichkeiten erlaubt. Umgekehrt in eine Grauzone tapen wir beim Thema Kinder. Selbst Erwachsenenhotels, die sich als „Adults only“ bewerben, geben sich hier bedeckt, als wolle man das nicht an die große Glo-

cke hängen. Ebenso der HGV selbst: Weder gebe es gesetzliche Standards für das Kriterium „familienfreundlich“, noch könne man die Anzahl der Erwachsenenhotels beziffern. Aber ist es Diskriminierung Kinder abzuweisen oder behauptet sich hier einfach das Recht auf einen ungestörten Urlaub?

Gewisse Trends sind jedenfalls schwierig auszumachen, auch für den HGV.

Und wie sehen es Hund, Kind und Kegel? Wauwau siehts gelassen und hebt sein Bein und die Kinder lärmen ruhig weiter. Wohlwissend, dass ja eigentlich nicht sie selbst schuld sind, sondern ihre Eltern. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



IMMO JOHANNA

Immobilien Vermittlung & Beratung



Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, untere Lauben A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immo johanna.com

Montan/Saltnerbühel – sonnige Panoramalage!

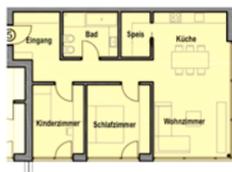
Freistehendes Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Erdgeschoss mit 101m², 1. St. mit ausbaufähigem Dachgeschoss, 168 m², Garten, überd. Parkpl. E.Kl. in Ausarb. **Ideal für 2 Generationen/2 Familien!**

Sommerfrische inTruden: Neue 3-Zimmerwoh. mit Panoramaterrasse, neumöbl. Küche, hochw. Holzböden, Kl.H.C, Privatparkpl. 198.000 €.



Auer: Sonnenhelle 3/4-Zimmerwoh., 82 m² netto, 2 Bäder, Kamin, Garten, kl. Kondom., 2 Parkpl., 380.000 €, E.Kl. B, ev. gr. Garage.

Montan: 2-Zimmerwoh., Panoramabalkon, 2. St., Garagenparkpl., E.Kl. C, teilmöbl., 180.000 €



Kurtatsch/Entklar: In einmaliger Panoramalage, inmitten der Weinberge entsteht ein hochwertiger Neubau mit nur 5 Wohnungen, großen Gartenterrassen, Geothermie, Klimah. A Natur, noch 2 geräumige 3-Zimmerwoh. mit großen Fensterfronten und Blick übers Unterland, Überg. 12/2020



Wenn der Frühling kommt...

Tramin: Freistehendes Wohnhaus mit 2 Wohnungen, zu sanieren, ausbauf. Dachboden, E.Kl. G, 510.000 €

Auer: Sehenswertes Reihenhaus, 198 m², zentral, intern, Südterrasse, Garten, Garage, E.Kl. G, 440.000 €.

- Gemütl. 3-Zimmerwoh. mit Küche, Erdgeschoss in Zweifamilienhaus, gemeins. Garten E.Kl. G, **275.000 €**

Neumarkt: Sonnige neue 3-Zimmerwohnung mit Garten, 107 m², in Wohnhaus mit nur 6 Einheiten, sowie neue Doppelhaushälfte mit Garten, Klimahaus A Nature, zentrumsnahe Panoramalage, personalisierbar.

Neumarkt - GELEGELHEIT: Einzelgarage in unmittelbarer Nähe zum historischen Zentrum zu verkaufen.

Laag: Sanierte, sonnige, ruhige 2-Zimmerwoh. mit Balkon, 76 m², teilmöbliert, 1. St., E.Kl. G, **198.000 €**.

- Zwei 2-Zimmerwoh.en mit kl. Garten in Privathaus, zusammenlegbar, teils zu sanieren, E.Kl. G, 210.000 €

- Südseitige möbl. 2-Zimmerwoh., Südterrasse, autonom, frei ab März 2021, E.Kl.G, 125.000 €, ev. gr. Keller

Montan:/Kalditsch: Neubauwohnungen mit gr. Gartenflächen oder Terrassen, in Panoramalage, Kl.H. A.

Salurn/Zentrum: Preiswerte neuwertige 3- und 4-Zimmerwoh., Balkone, ab 180.000.€, ev. Garagen, E.Kl. B

- vermietete kleinere 3-Zimmerwohnung mit Balkon, 2. Stock, E.Kl. G, 130.000 €, ideal als Investition;

Buchholz/Salurn: Gr. 3/4-Zimmerwoh. mit schönem Garten, teils zu sanieren, Parkpl, E.Kl. F, 155.000 €.

Eichholz: Baugrundstück mit 2350 m³, sonnige, gut erschlossene Lage, für Villa o 2/3 Parteien, **250.000 €**.

Neumarkt: Lagerhalle von 550 m², Höhe 7,6 m, mit Büroräumen, 105 m², Nähe Autobahn, zu vermieten.

Jedes Konzept hat seine Berechtigung

ADULTS ONLY: IN OBERPLANITZINGS „DAS WANDA“ WERDEN ZWAR HUNDE, ABER KEINE KINDER BEGRÜSST. WARUM DAS TROTZDEM STIMMIG IST, ERKLÄRT UNS DESSEN BESITZERIN VERENA HUF.

Cäcilia Wegscheider

Die Weinstraße: Nur für Erwachsene: Ihre Hotelstruktur führen Sie als Adults-only-Betrieb. Was war die Idee hinter diesem Projekt?

Verena Huf: Mir kam es stimmig zum gesamten Konzept des Hauses vor. Die bestehende Bausubstanz gab uns die Architektur vor, die Architektur das Konzept, und das Konzept inspirierte mich zum Urlaub nur für Erwachsene – ich bevorzuge solch natürlich wachsende Projekte.

Ihre Familie führt bereits seit vielen Jahren einen Beherbergungsbetrieb in Kaltern, der als Familienhotel punktet: Hat das die Entscheidung für ein Erwachsenenhotel beeinflusst?

Ein reines Familienhotel ist „Das Panorama“ nicht. Wir versuchen Paare, Freunde und auch Mehrgenerationenfamilien anzusprechen, wie Großeltern mit Eltern und deren Kinder. Wir haben keine Animation oder Spielräume, versuchen aber durch konkrete Infrastrukturen eine angenehme Atmosphäre für Familien und Paare zu schaffen. Dass wir familienintern einen Hotelbetrieb haben, der Familien willkommen heißt, verhalf mir zur Entscheidung zum Adults-only-Konzept.

Vermutlich danken es Ihnen auch Gäste, die selbst Eltern sind: Gibt es aber auch kritische Stimmen zu diesem Konzept?

Es hat mich überrascht, wie viele Eltern wir willkommen heißen. Insbesondere werdende Eltern: sie genießen gerne die Ruhe vor dem Sturm! Vereinzelt kritische Stimmen gibt es aber auch.

Hunde sind in Ihrer Struktur willkommen, die Hundehalter werden aber angehalten, bestimmte Regeln zu beachten. Können auch Hunde nerven?

Ja, kann sicher mal vorkommen, daher ist es wichtig, die Hausregeln gut zu kommunizieren, dass sich alle Gäste, ob mit oder ohne Hund, wohlfühlen.

Verena Huf, leitet gemeinsam mit ihrem Bruder Michael „Das Wanda“ in Oberplanitzing und spezialisiert sich gerade auf Beratung in kreativer Konzeptentwicklung im Tourismus.



Urlaub von den Kindern: das geht nicht nur in einem Erwachsenenhotel, sondern auch in fantastisch ausgestatteten Familienhotels mit ständiger Kinderanimation und Dauerbespaßung. Ist es das, was die Gäste wirklich wollen?

Der Lebensstil jeder Familie und somit auch deren Urlaubsgewohnheiten unterscheiden sich. Daher ist es wichtig, dass es Familienhotels mit reichlich Animationsangebot gibt, sowie auch Ferienwohnungen am Bauernhof. Manche Eltern genießen die Vollbeschäftigung der Kids, manche bevorzugen den ganzen Tag mit den Kindern zu verbringen – jedes Konzept hat seinen Gast und somit auch seine Berechtigung.

Familienfreundlich, Bikehotel, Adults only: Beherbergungsbetriebe scheinen sich immer mehr auf eine bestimmte Gästegruppe zu spezialisieren zu wollen. Wo hört Individualtourismus auf und fängt der verwöhnte Gast an? Oder andersherum gefragt: Denken Sie, ist das der Trend der Zukunft?

Der Gast durchlebt mehrere Lebensphasen, so verändern sich auch seine Bedürfnisse im Urlaub. Das Angebot ist mittlerweile so groß, auch in Südtirol, daher kann eine Spezialisierung vom Vorteil sein. Aber Vorsicht, einem Konzept zu folgen, weil es zum Beispiel gerade trendy ist, kann auch schnell nach hinten los gehen. Es muss sich für den Inhaber natürlich anfühlen, oft ist weniger mehr, keine gekünstelte Marketingfassaden – der Gast merkt so etwas sofort. ■



**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**



**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM



Hersteller
Produktore

**Einziges Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

Klimahaus
STANDARD

Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

Der Gast ist König

GIBT ES UNERWÜNSCHTE GÄSTE UND WER SIND DIE GÄSTE VON MORGEN? DIE WEINSTRASSE IM GESPRÄCH MIT ALEXANDER HAMBERGER, DIREKTOR IM 5-STERNE-HOTEL WEINEGG IN GIRLAN.

Sabine Kaufmann

Die Weinstraße: Sie sind seit vielen Jahren im Tourismus tätig. Gibt es überhaupt unerwünschte Gäste?

Alexander Hamberger: Gäste sind für mich ein erweiterter Teil einer großen Familie. Jeder Gast ist individuell und nicht mit anderen Gästen vergleichbar. Und wenn jeder Gast sich bewusst ist, dass sein Freiraum das Wohlbefinden anderer Gäste nicht stören darf, führt es zu keinen Unbehaglichkeiten. Party-People sind mit zum Beispiel mit Erholungssuchenden nicht vereinbar. Aber auch hier gilt: Jeder Hotelier muss für sich und seine Gästeschied das passende Angebot schaffen und seine unternehmerischen Entscheidungen treffen.

Kinder sind die Gäste von morgen. Stimmt das?

Kinder sind das Zünglein an der Waage, ob ein Urlaubsaufenthalt Ruhe und Erholung bringt oder noch mehr Stress erzeugt. Geht es den Kindern gut, kann sich Mami entspannen und den Papi freut natürlich beides. Also sind Kinder und deren Wohlbefinden als Gäste sehr ernst zu nehmen.

In den sozialen Medien wird derzeit über „kinderfreie“ Restaurants diskutiert. Zu Recht?

Es ist nachvollziehbar, dass manche Gäste ungestört von Kinderlärm speisen möchten. Aber es ist meiner Meinung nach nicht vertretbar, Kinder aus Restaurants auszuschließen. Es muss die Aufgabe der Gastronomie sein, geeignete Räumlichkeiten für Familien zu schaffen, um eine solche Diskussion erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Hundefreundliche Hotels boomen. Brauchen wir die Vierbeiner unbedingt als Gäste?

Die Vierbeiner sind mehr als nur ein Begleiter des Gastes. Sie sind vollwertige Familienmitglieder. Der Wunsch des Gastes die schönsten Tage im Jahr mit seinem Hund zu verbringen, muss und soll respektiert werden.

Hunde im 5-Sterne-Hotel. Muss das sein?

Wichtig ist, dass es im und außerhalb des Hotels genügend Freiraum mit eigenen ausgewiesenen Bereichen für Gäste mit Hunden gibt. Dann klappt es auch mit den anderen Gästen. So haben wir zum Beispiel einen Speisesaal, der mit Hunden betreten werden kann.

Kommen in der Nebensaison Gäste zweiter Klasse?

Alle Gäste sind für uns gleichwertig. Es entscheidet nicht die Saison über die Qualität eines Gastes und noch weniger über die Qualität des Services. Jeder Gast erhält bei uns den gleichen Service, egal in welcher Saison. Und schlussendlich ist es immer das eigene Angebot, das entscheidend ist, welcher Gast kommt.

Alexander Hamberger ist über 20 Jahre im Tourismusmanagement tätig. 18 Jahre davon als Tourismusdirektor in Eppan und im Eisacktal.



Gibt es Trends, wer die Gäste von morgen sind?

Ich mag keine Marktforschungen. Aktivurlauber wird es immer geben und Ruhesuchende ebenso. Gäste aus Deutschland, Schweiz, Österreich und Italien werden auch morgen noch nach Südtirol kommen. Einen Trend gibt es aber: Umweltbewusstsein, Sensibilität für Regionalität und Saisonalität und es wird mehr Wert auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen gelegt. ■

Neue Perspektiven

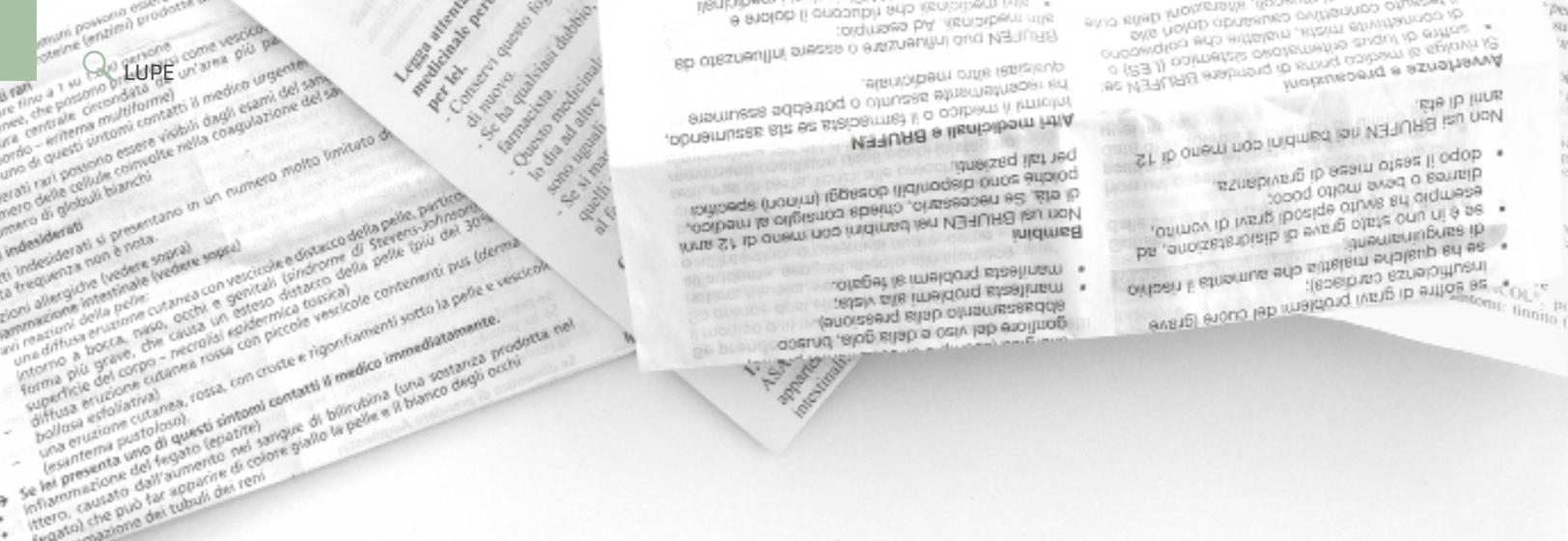
in einem innovativen Unternehmen!

Die Südtiroler Volksbank ist eine solide Regionalbank mit über 1.300 Mitarbeitern. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

eine/n Kundenberater/in Junior im Überetsch/Unterland

Echten Teamplayern bieten wir eine exzellente Ausbildung, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten und umfangreiche Sozialleistungen.

Haben Sie Interesse ab sofort in unserem Team im Überetsch und Unterland mitzuarbeiten, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an: jobs@volksbank.it mit dem Kennwort: Überetsch/Unterland



Können Sie das lesen?

MIT PACKUNGSBEILAGEN IST ES EIN WENIG WIE MIT DEM KLEINGEDRUCKTEN AUF VERTRÄGEN:
MAN WEISS, EIGENTLICH SOLLTE MAN ES BESSER AUFMERKSAM LESEN, ABER ES IST DOCH RECHT MÜHSAM ...
HAND AUFS HERZ, WANN HABEN SIE ZULETZT EINE SOLCHE BEILAGE „STUDIERT“?

Wer kennt das nicht: Man nimmt den Zettel aus der Medikamentenpackung, beginnt zu lesen und faltet ihn recht schnell wieder zusammen. Na ja – so schnell das eben möglich ist, denn Beipackzettel kriegt man nie wieder richtig gebogen. Irgendwann stopft man sie eher schlecht als recht zurück in die Packung. Die Tablettenblätter selbst haben dann nur mehr in den seltensten Fällen Platz. Warum muss das eigentlich so umständlich sein?

LANGE REDE – TIEFER SINN

Auf einem Beipackzettel für Arzneimittel stehen alle Informationen, die das Gesetz vorschreibt – und das sind eben viele. Auf der Homepage der AIFA, der Agenzia Italiana del Farmaco, sind diese Richtlinien aufgelistet. Zuerst steht der Handelsname des Medikaments, der Wirkstoff oder die Kombination, sowie die Dosierung und die Form. Es wird angeführt, zu welcher Kategorie von Arzneistoffen das Medikament gehört und bei welchen Arten von Beschwerden es angewandt wird, zum Beispiel Antihistaminika bei Allergien. Dann folgen Warnhinweise und Kontraindikationen. Der umfassendste Punkt ist sicherlich die Auflistung der unerwünschten Nebenwirkungen – und zugleich der angsteinflößendste. „Dass auf dem Beipackzettel so vieles steht, hängt neben den gesetzlichen Richtlinien auch damit zusammen, dass sich die Pharmafirmen schützen müssen, um Klagen zu entgehen. Es müssen alle Nebenwirkungen angeführt sein, die bekannt sind“, sagt Maximin Liebl, Präsident der Südtiroler

Apothekerkammer. In der Realität treten diese nur sehr selten auf. Nadine Sulzer ist Hausärztin in Tramin und hat die Erfahrung gemacht, dass Patienten nach der Lektüre oft zögern, das Medikament zu nehmen, weil sie denken, die aufgelisteten Nebenwirkungen würden ebenso sicher eintreten wie die Wirkung selbst. „Aber das stimmt nicht. Wir Ärzte kennen die Medikamente und wissen bei welcher Medizin welche Nebenwirkungen häufig vorkommen. Das bedenken wir natürlich, wenn wir ein Medikament verschreiben“, erklärt sie und ergänzt: „Und in manchen Fällen muss man gewisse Nebenwirkungen leider auch in Kauf nehmen, um Schlimmeres zu verhindern.“



PATIENTEN SOLLTEN IHREM ARZT
VERTRAUEN UND IM ZWEIFELSFALL
EINMAL MEHR NACHFRAGEN.

Dr. Nadine Sulzer



DAS MÜSSEN WIR UNTER DIE LUPE NEHMEN

Wie kriegt man eine derartige Fülle an Informationen auf ein so kleines Blatt? Indem man Platz spart, natürlich. Eine kleine Schriftgröße, ein minimaler Zeilenabstand und möglichst dünnes Papier, das sich oft falten lässt. Bei so viel Kleingedrucktem reicht eine Brille nicht immer aus, da muss



~ Dr. Nadine Sulzer, Hausärztin in Tramin
Quelle: Nadine Sulzer

schon mal eine Lupe her. Würde der Text größer gedruckt werden, wäre das Ergebnis vermutlich ein kleines Büchlein. Lesbarer zwar, aber vielleicht noch abschreckender. Außerdem müsste es außen an der Schachtel angebracht werden, innen fände es auf keinen Fall mehr Platz. Einige Firmen haben diese Lösung eine Zeit lang praktiziert, sind aber wieder davon abgekommen. Manche Packungsbeilagen würde man auch im Internet finden, aber es ist Vorsicht geboten: Handelt es sich auch um dasselbe Medikament, um die exakt gleichen Wirkstoffe, die richtige Dosierung?

DARFS EIN BÜCHLEIN MEHR SEIN?

Die an sich schon komplizierten Packungsbeilagen in einer Sprache zu lesen, in der man nicht ganz sicher ist, macht die Sache noch etwas schwieriger. Deshalb sind sie in Südtirol laut staatlicher Regelung auch auf Deutsch erhältlich. Für die Arzneimittelhersteller bedeutet das,

”

DIE PHARMAFIRMEN SIND SICH DER PROBLEME SCHON BEWUSST, AUCH DIE VERANTWORTLICHEN POLITIKER, ABER DIE LÖSUNG IST NICHT SO EINFACH.

Dr. Maximin Liebl

dass sie einen entsprechenden Informationszettel zur Verfügung stellen müssen, ansonsten drohen ihnen Strafen. Südtirol allerdings ist klein, die deutschsprachigen Auflagen für die Packungsbeilagen gering. Die Produktion für Italien so zu gestalten, dass für diesen kleinen Markt eigene Zettel angefügt werden, ist umständlich für die meist multinationalen Konzerne. Man hat schließlich die Vereinbarung getroffen, die deutschsprachigen Beilagen den Apotheken digital zu übergeben, die sie bei Bedarf aushändigen. Es kommt nicht so häufig vor, wie man meinen würde, denn viele Kunden sind chronisch kranke Patienten, die den deutschsprachigen Beipackzettel schon haben und nicht bei jedem Kauf einen neuen mitnehmen möchten. Die Richtlinie für die mehrsprachigen Beilagen gilt übrigens nur für Medikamente, nicht für Nahrungsergänzungsmittel.

BITTE?

Die größte Herausforderung ist wohl die Fachsprache. „In den Beipackzetteln

stehen auch die Informationen für die Ärzte und Apotheker drin. Sie sind nicht nur an die Patienten, sondern zugleich auch an das ganze Gesundheitsfachpersonal gerichtet“, erklärt Maximin Liebl. Für einen Laien sind die darin verwendeten Fachbegriffe und Formulierungen nicht immer verständlich. Ärzte und Apotheker sind dazu da, Klarheit zu schaffen. „Der Arzt verschreibt nicht leichtfertig ein Medikament, sondern wägt Nutzen und Risiko für den jeweiligen Patienten ab. Es ist wichtig, dass der Patient darauf vertraut, dass der Arzt das für ihn passende Medikament ausgesucht hat und ihm im Gespräch auch die nötigen Informationen gibt“, erklärt Dr. Nadine Sulzer. Dasselbe

macht der Apotheker noch mal, wenn er das Medikament verkauft. „Theoretisch müsste ein Patient im Idealfall dann den Beipackzettel gar nicht mehr lesen, aber wenn er es trotzdem tut, ist es eine zusätzliche Sicherheit“, sagt Maximin Liebl. Es gibt schon länger Diskussionen auf EU-Ebene, um die Beipackzettel patientenfreundlicher zu gestalten. Ein vereinfachter Beipackzettel, getrennt von den Informationen für Fachpersonal, wäre eine Möglichkeit. Im Moment scheitert dieses Vorhaben vor allem an den unterschiedlichen Gesetzgebungen in den verschiedenen EU-Ländern eine einheitliche Linie zu finden ist schwierig. Bis sich etwas ändert bedeutet das: Bevor Sie vor dem Beipackzettel kapitulieren, fragen Sie am besten ihren Arzt oder Apotheker! ■

“

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



**Notaufnahme?
Nur im Notfall.**

Erfahren Sie mehr auf

→ www.sabes.it/notaufnahme

Die Notaufnahme ist rund um die Uhr für Sie da, wenn es sich um einen Notfall handelt. Für andere Gesundheitsfragen ist der Arzt für Allgemeinmedizin Ihr erster Ansprechpartner.

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN – SÜDTIROL

Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige Azienda Sanitara de Sudtirolo

NACHGEFRAGT

Wovor haben Sie Angst?

”



Kathrin Spitaler, Eppan

Angst ist bei mir häufig mit dem Blick in die Zukunft und mit etwas Ungewissheit verbunden. Dabei beschäftigen mich Fragen wie: In welche Richtung wird sich unser Leben wohl in einigen Jahrzehnten entwickeln? Wie wird sich unser Planet verändern und welche digitalen Fortschritte werden uns beeinflussen?

”



Helmut Calliari, Tramin

Für mich ist es beängstigend zu sehen, wie sich die Gesellschaft durch den Einsatz medialer und finanzieller Mittel entwickelt: Wenige werden immer reicher, während die meisten immer weiter eingeschränkt werden. Außerdem bemerke ich, dass sich die Politik immer weniger am Wohl der Gemeinschaft und an den humanistischen Grundwerten orientiert.

”

Angelo Gottardi, Terlan

Am ehesten habe ich Angst vor der Zukunft. Manche Menschen lieben das Unbekannte, andere brauchen Sicherheit – ich befinde mich da wohl mittendrin. Aber ich denke, wir alle sollten versuchen, immer positiv zu denken und die Momente der Gegenwart zu genießen, ohne nachzudenken, was in der Zukunft passieren könnte.



”

Ingrid Untersulzner, Terlan

Ich habe eigentlich vor nichts mehr Angst. Diese Erfahrung kommt wohl erst mit dem Erwachsenwerden, aber die Dinge passieren, wie sie passieren sollen. Dieses Denken ist anfangs schwierig umzusetzen, aber es befreit auch. Und wenn doch Ängste aufkommen, tut es immer gut, sie frontal anzugehen.



”



Fabian Pezzetta, Leifers

Ich glaube, dass jeder Mensch seine Ängste hat. Ich habe zum Beispiel Höhenangst. Aber ich denke am meisten Angst habe ich davor, diejenigen zu verlieren, die mir am meisten bedeuten. Damit meine ich meine Freunde und meine Familie, also Menschen, die auch in den schwersten Zeiten für mich da sind.

”



Thomas Robatscher, St. Jakob/Leifers

Ich denke es gibt sehr viele und unterschiedliche Dinge, vor denen man Angst haben kann. Das erste, das mir aber einfällt, ist die Angst vor dem Tod. Damit meine ich nicht nur die Angst vor meinem eigenen Tod. Ich habe auch Angst davor, meine Familie und meine engsten Freunde zu verlieren.



Frühling...

**Mode für die
JUNGE UND JUNGGEUBLIEBENE FRAU
in allen Wohlgefühlgrößen
von 40 - 54**

Carina
FASHION
Kaltern, am Paterbichl
Tel. 0471 1680333

Auf Ihren Besuch freuen sich *Karin Luise Brigitte*





HEISSES EISEN

Montan gegen Sarntal

SPÄTESTENS SEIT DER VON GRETA THUNBERG LOSGETRETENEN FRIDAYS-FOR-FUTURE-BEWEGUNG, HAT DIE DISKUSSION UM DIE KLIMATISCHEN VERÄNDERUNGEN AUCH JENE ERREICHT, DIE SICH MIT DEM THEMA KAUM BESCHÄFTIGT HATTEN.

Das an sich äußerst ernste Thema wird dabei abgehandelt, wie wenn die harten Fans zweier Fußballmannschaften aufeinanderprallen. Argumente vielfach Fehlanzeige, von einer niveaувollen Diskussion ganz zu schweigen. Der Populismus hat auch die Klimadebatte fest im Griff. Das Problem fängt ganz oben an, mit dem Pawlowschen Reflex der Klimawandelleugner, der sich in vollkommen unmotiviertem Hass gegen das Aushängeschild der Bewegung äußert.

BISSIGE SVPLER

Dieser Beißreflex hat offensichtlich auch den Landtag erreicht und ist beinahe in einem Kleinkrieg zwischen Montan und Sarntal ausgeartet. Die Rivalität zwischen dem antiken Sparta und Athen lässt grüßen.

Anlass war die Diskussion über das Naturschutzgesetz, bei der der Sarner Abgeordnete Franz Locher meinte, der Klimawandel ließe sich nicht mit Gesetzen aufhalten. Ergo, wieso sich überhaupt Gedanken machen, wird wohl seine Überlegung gewesen sein. Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Brigitte Foppa, stellte daraufhin die Frage, ob im Sarntal das Anthropozän noch nicht angekommen sei. Dabei hat Sie gutgläubig darauf vertraut, dass der Landtag mit dem Begriff etwas anfangen kann. Sie war wohl zu optimistisch, denn eine ganze Talschaft kam darauf in Aufruhr, weil auch noch der SVP-Landessekretär Stefan Premstal-

ler, ebenfalls stolzer Sarner, Öl ins Feuer goss. Nehmen wir es vorweg: Die Aufregung ist umsonst und wirft nicht unbedingt ein freundliches Licht auf das Bildungsniveau der politischen Nomenklatura.

ANTHROPOZÄN, DER STEIN DES ANSTOSSES

Der Begriff klingt zwar dramatisch, hat aber mit „hinterwäldlerisch“, wie Premstaller entrüstet meint, nichts tun. Offensichtlich verwechselt er die Bezeichnung mit einem Abschnitt der Geschichte in dem der Mensch auf Mutter Erde noch eher Primat war. Und fliegt damit vollkommen aus der anthropologischen Bahn. Eigentlich wäre es zum Schmunzeln, wenn es nicht bedenklich wäre. Premstaller wittert hinter der Bezeichnung sogar, dass die Grünen anderen das Recht auf freie Meinungsäußerung absprechen wollen. Von der Anthropologie zu den Menschenrechten lässt sich zwar ein Bogen spannen, aber eben auch überspannen. Wir können die beiden und die Freunde aus dem schönen Sarntal beruhigen. Der Zweifel, ob sie im Anthropozän angekommen sind, hat nichts mit Primitivität zu tun. Der Stein des Antozes ist kein Faustkeil.

MENSCH GEGEN NATUR

Geprägt hat den Ausdruck, der den beiden Sarnern sauer aufstößt, der nieder-

ländische Nobelpreisträger Paul Crutzen, seines Zeichens Atmosphärenchemiker, der als erster erkannt hat, dass der Mensch wohl zur größten Naturgewalt geworden ist und die Natur in vorher nie gekannter Weise gestaltet und zwar nicht nur zum Positiven. Über Jahrtausende, gibt Crutzen zu bedenken, mussten sich die Menschen gegen die Natur behaupten. Aber irgendwann drehte sich das Verhältnis um. Seit der industriellen Revolution setzte der Mensch wirtschaftliche und technische Prozesse in Gang, deren Folgen er nicht abschätzen konnte, die aber enorm sind, wie wir heute wissen. Dieses Phänomen nannte Crutzen „Anthropozän“. Mit anderen Worten, das Zeitalter, in dem der Mensch begonnen hat, seine Lebensgrundlage zu zerstören.

Brechen wir also eine Lanze für Brigitte Foppa: Sie hat die Sarner nicht als primitiv beschimpft, wie Stefan Premstaller irrtümlich meint, sondern einfach danach gefragt, ob der Mensch in Sarntal etwa nicht die Natur negativ beeinflusst, als dass der Aspekt Naturschutz dort nicht wichtig sei.

Wenn Stefan Premstaller also in voller Aufregung meint, er könne Frau Foppa beruhigen, denn „natürlich ist auch im Sarntal das Zeitalter des Menschen angekommen“, so gibt er im Grunde zu, dass auch das Sarntal ein Problem hat. Um es mit einem Bild aus dem Fußball zu sagen: Ein kolossales Eigentor. ■

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche
LEBEN mit
Leidenschaft



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25, 39052 Kaltern
Telefon 0471 964405

info@kuechen-tschimben.com
www.kuechen-tschimben.com

MHK
KÜCHENSPEZIALIST



WAS IST LOS im März?

FR 06

KINO
 › Der Glanz der Unsichtbaren
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 07

KINO
 › Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Der Glanz der Unsichtbaren
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 08

KINO
 › Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Der Glanz der Unsichtbaren
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI 10

KINO
 › Dio è donna e si chiama Petrunya
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO 12

KINO
 › Dio è donna e si chiama Petrunya
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR 13

KINO
 › Nightlife
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 14

MUSIK
 › Konzert – „Cello & Klavier“
 20.30 Uhr | Musikschule Kaltern

KINO
 › Bayala – Das magische Elfenabenteuer
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › After the Wedding
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Nightlife
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 15

KINO
 › Bayala – Das magische Elfenabenteuer
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Nightlife
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › After the Wedding
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

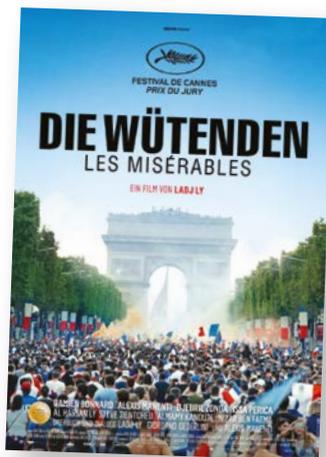
DI 17

EVENT
 › Kirchtag in Margreid
 9 Uhr | Angerle Margreid

KINO
 › Jojo Rabbit
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR 20

KINO
 › Les Misérables – die Wütenden
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



SA 21

MUSIK
 › Gertraudkonzert der Musikkapelle Margreid
 20.00 Uhr | Karl-Anrather-Haus Margreid

SO 22

KINO
 › Ruf der Wildnis
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Les Misérables – die Wütenden
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FEST
 › Joseffest
 St. Josef am See
 › Josefkirchtage
 ganztägig Salurn

KINO
 › Ruf der Wildnis
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Les Misérables – die Wütenden
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI 24

KINO
 › Piccole donne
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR 27

MUSIK
 › Konzert – „Lauter Wonne, lauter Freude“
 20.30 Uhr | Kirche St. Nikolaus Kaltern

KINO
 › 3 Engel für Charlie
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 28

MUSIK
 › Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kurtatsch
 20.00 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch
 › Frühlingkonzert der Musikkapelle Altrei
 20.30 Uhr | Kultursaal Altrei

KINO
 › Kleiner Aladin und der Zauberteppich
 16.00 Uhr | Filmtreff
 › Milchkrieg in Dalsmynni
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › 3 Engel für Charlie
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 29

KINO
 › Kleiner Aladin und der Zauberteppich
 16.00 Uhr | Filmtreff
 › 3 Engel für Charlie
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › Milchkrieg in Dalsmynni
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI 31

KINO
 › Edie – Für Träume ist es nie zu spät
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

Wenn Kinder schrei'n am Nachbortisch
 Es Essn aufn Boden isch
 Wenn sie im Saal manonderflitzn
 Stott holbwegs ruhig am Stuahl zu sitzn
 Sein epper die Eltern zu bequem
 Und sie im Grunde es Problem.



TIRGGTSCHILLER



VORHANG auf!

Theatergruppe Perdonig-Gaid

ADAMS SCHWESTERN

Zwei Schwestern und ein Ehemann, sowie die etwas verwirrte Tante leben im Haus der dritten Schwester, die nach Amerika gezogen und dort zu Reichtum gekommen ist. Die Situation wird schwierig, als in einem Zeitungsartikel bekanntgegeben wird, dass eine „reiche Auswanderin“ zurückkehrt, um Verkäufe abzuwickeln und die Bewohner befürchten, von der Ausgewanderten delogiert zu werden. Um dies zu verhindern, wird zu allen Mitteln gegriffen und durch die Verkleidungen der Beteiligten gerät die Situation immer mehr außer Kontrolle. Mit dem Erscheinen eines Anwaltes und des Freundes, sind endgültig alle überfordert.

Autor: Gudrun Friedrich | **Regie:** Team | **Ort:** Feuerwehrhalle Perdonig

SA 07.03. 20 Uhr **SA 14.03.** 20 Uhr
SO 08.03. 15 und 20 Uhr **SO 15.03.** 15 und 20 Uhr
FR 13.03. 20 Uhr

Theatergruppe St. Michael Eppan

HERR DER DIEBE

Autor: Cornelia Funke | **Regie:** Nadia Schwenbacher |
Ort: Grundschule St. Pauls

SA 14.03., SO 15.03., FR 20.03., SA 21.03.
jeweils um 19 Uhr

Heimatbühne Neumarkt

SCHWEIG, BUA

Zwar handelt es sich um seine Konfirmationsfeier, aber den ganzen Tag lang hat Fritz nichts zu melden und sitzt beim ununterbrochenen Essen gehorsam still, während die Familie unter Alkoholeinfluss zeigt, was sie unter „Feiern“ versteht.

Autor: Fitzgerald Kusz | **Regie:** Roland Selva |
Ort: Haus Unterland Neumarkt

SA 21.03. 20 Uhr **SA 28.03.** 18 Uhr
SO 22.03. 18 Uhr **SO 29.03.** 18 Uhr
FR 27.03. 20 Uhr

Heimatbühne Kurtatsch

WILHELMS VERMÄCHTNIS



Wilhelms letzter Wille war, dass sein Neffe Dr. Jan Obrist, Arzt an der Universitätsklinik, seine Landarztpraxis übernimmt. Doch die eigenwillige Mentalität der neuen Patienten machen Dr. Obrist und seiner Nichte Lena, die er als Sprechstundenhilfe mit aufs Land nimmt, zu schaffen, zumal sie das Leben in der Stadt gewohnt waren.

Aber all die wunderbaren „Dorfgenialen“ und Wilhelms Faktum Anna Micheli, seine erfahrene Arzthelferin, sorgen dafür, dass in dieser gefühlvollen, menschlichen und amüsanten Geschichte aus dem abgehobenen, zweifelnden Städter ein engagierter und einfühlsamer Landarzt wird.

Reservierungen: Tel. 333 1341282 mittags oder abends

Autor: Ina Nicolai | **Regie:** Otto Ragotzky | **Ort:** Kulturhaus Kurtatsch

FR 06.03. 20 Uhr **SA 14.03.** 20 Uhr
SO 08.03. 19 Uhr **SO 15.03.** 19 Uhr
DO 12.03. 20 Uhr

Theatergruppe Penon

WENN ICH SIE WÄR, HERR DOKTOR

Autor: Hans Lellis | **Regie:** Georg Kofler | **Ort:** Vereinshaus Penon

FR 20.03. 20 Uhr **FR 27.03.** 20 Uhr
SA 21.03. 20 Uhr **SA 28.03.** 20 Uhr
SO 22.03. 18 Uhr **SO 29.03.** 18 Uhr

Heimatbühne Kaltern

DIE DREI EISBÄREN

Autor: Maximilian Vitus | **Regie:** Norbert Knollseisen und Dietmar Prantl | **Ort:** Vereinshaus Kaltern

SA 21.03. 20 Uhr **FR 03.04.** 20 Uhr
SA 28.03. 20 Uhr **SA 04.04.** 20 Uhr
SO 29.03. 18 Uhr



Foto: Sabine Kaufmann

520 PS in Frauenhand

MANUELA BRUNNER IST LEIDENSCHAFTLICHE LKW-FAHRERIN -TRAUMBERUF IN EINER MÄNNERWELT.

Wenn Manuela neben ihrem Truck steht, reicht sie bis zum Türschloss. Lässig lehnt die zierliche 30-Jährige mit den blauen Augen und hellbraunen langen Haaren am Scania. Bei der Arbeit trägt sie wie all ihre Kollegen einfache Arbeitskleidung: Hose, T-Shirt und Jacke, alles schwarz mit Firmenlogo – passend zu ihrem LKW. Die sympathische Kurtatscherin ist seit drei Jahren mit dem Sattelschlepper für das Unternehmen EMT-Transporte unterwegs. Als wir uns am Samstagvormittag zum Interview auf dem Firmengelände treffen, finde ich Manuela beim Reinigen der rosaroten Felgen. An ihr „Baby“ lässt sie niemand anderen ran, „da putze ich schon am liebsten alles selbst“, erklärt sie mir. Denn sauber muss ihr Fahrzeug immer sein, drinnen und draußen.

AUF ACHSE

Fünf Tage die Woche ist Manuela auf Achse. Von Montag bis Freitag heißt es aufladen, fahren, abladen. Das Wochenende hat sie frei. Das ist wichtig, sagt sie, das Fahren macht Spaß, aber man will auch was vom Leben haben. Ihren Freund hat Manuela in der Firma kennengelernt. Er ist, wie kann es anders sein, LKW-Fahrer.

Angefangen hat Manuela bei EMT-Transporte im Front Office, wo sie über zehn Jahre Ansprechperson für die Fahrer war. Aber wie kommt man auf die Idee den Bürostuhl mit dem Fahrersessel zu tauschen? Schon als Kind hat Manuela Brunner mit ihrem Bruder Gabriel lieber im Sandkasten Auto gespielt als mit Puppen. „Zwei Onkels sind ebenfalls LKW-Fahrer, vielleicht liegt es an den Genen“, schmunzelt Manu. Die Fahrzeuge und die ganze Technik haben sie schon immer interessiert, mehrmals

”

ALS FRAU FÜHLT MAN SICH MEHR
UNTER DRUCK GESETZT. MAN MUSS
SICH STÄNDIG BEWEISEN

“

durfte sie mit ihrem Freund mitfahren und war begeistert. Den Führerschein C/E und den Berufsführerschein hat sie mit Bravour bestanden und Firmenchef Elmar Morandell unterstützte sie beim Sprung in diese Männerwelt tatkräftig.

KEINE ANGST

520 PS, 40 Tonnen, 16,5 m lang: Manuela fährt souverän ihren Scania V8 der Euro-6-Klasse. Rund 110.000 Kilometer im Jahr von Ancona bis Berlin, von Bordeaux bis Salzburg und in die Niederlande liefert sie von Büchern bis zum Bagger eigentlich alles. Auch Gefahrgüter kann Manu transportieren – den eigenen Führerschein dazu hat sie in der Tasche. Wer glaubt, dass eine so zierliche Person Angst hat, der irrt. Manuela liebt es hinterm Steuer zu sitzen und aufs Gas zu drücken. Die Strecke über den Reschenpass mag sie nicht so gern – viele Kreisverkehre, enge Kurven – da muss man höllisch aufpassen. Vor allem im Sommer ist viel Urlaubsverkehr, dazu die ganzen Motorräder. Auch die Innenstädte München und Innsbruck muss Manuela immer wieder anfahren. Da heißt es auf die Radfahrer besonders zu achten. Angst macht ihr nur, wenn die LKWs auf der Autobahn zu eng auffahren. Angst allein auf Raststätten zu übernachten, hat sie nicht. Wenn sie sich abends schlafen legt, schaut sie schon, ob die Raststätte nicht zu abgelegen liegt und dass sie gut beleuchtet

ist. Und dann ab ins Bett, Türen schließen, ein bisschen Netflix schauen und schlafen.

FIT BLEIBEN

LKW-Fahrer stellt man sich ja immer mit dickem Bauch und Zigarette vor. Manuela Brunner ist schlank und fit. Ein bisschen Fitnessstudio, lange Spaziergänge mit ihrem weißen Schäferhund am Wochenende und versuchen, nicht zu viel und nicht zu fett zu essen, mehr braucht sie nicht. Ihr Tag beginnt zwischen 3 und 5 Uhr morgens. Bis zu neun Stunden am Tag darf sie fahren mit mindestens einer dreiviertel Stunde Pause. Freunde haben ihr ein Klappfahrrad geschenkt. Mit dem kann sie dann in den Pausen auch mal schnell irgend-



^ „Sie ist meine beste Fahrerin“, lacht der Chef Elmar Morandell

Foto: Sabine Kaufmann

wohin radeln, das hält fit. Und im Urlaub faul am Strand rumliegen, ist auch nicht Manuelas Ding. Lieber fährt sie mit ihrem Freund Richtung Osten wie nach Rumänien. Da gibt es viel Natur und Kultur zu entdecken. Fliegen kommt für Manuela nicht in Frage, das ist das einzige, wovor sie wirklich Angst hat.

ALLEIN UNTER MÄNNER

Der Job ist hart und eigentlich ein richtiger Männerjob. „Im letzten Winter musste ich zum ersten Mal allein Ketten montieren. Das war echt hart“, erzählt Manuela, „die Ketten sind ja voll schwer und neben Geschick braucht es auch die nötige Kraft. Aber es hat geklappt.“

In Deutschland gehören Frauen inzwischen schon zum LKW-Alltag, in Italien fühlt sich Manuela noch als Exotin unter harten Kerlen. Dafür geht es in Italien abends manchmal lustiger zu. Da trifft man sich in der Trattoria und tauscht sich aus. Auch die Polizei ist nicht so streng, wenn sie eine Frau hinterm Steuer anhalten. Sie sind meist sehr überrascht und milder gestimmt, findet Manuela.

HERAUSFORDERUNGEN

Jede Fahrt fordert, gilt es die wertvolle Fracht sicher ans Ziel zu bringen. Einmal musste Manuela eine große Erntemaschine von München zu einem Bauer ins Veneto liefern. Der Weg zum Bauernhof wurde immer schmaler, „da kriegt man dann schon mal Angst, ob man noch richtig ist“. Google Maps ist zwar eine gute Hilfe, aber ein Anruf beim Kunden oder im Büro, helfen da besser. Manuela hat ihren Traumberuf jedenfalls gefunden. Nur einen Wunsch hat sie noch: einmal Sondertransporte zu fahren – das hat einen besonderen Reiz. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



Federleicht
in den
Frühling



Daunenbetten
zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



**CAR
WASH**



ENT

Carwash

Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro
Kaltern 39052 Caldaro
Tel: +39 0471 098 200
Fax: +39 0471 099717

Kennst du diese Burg?

die Gärten von Schloss ...	Stausee in Südtirol	Ausruf der Überraschung	Ruinensstätte im Irak	Figur der Quadrille	Vorname v. Komödiant Krüger	britische Prinzessin	Sonderpolizeinheit (Abk.)	zwölf Stück	Ausdruck d. Überraschung	US-Krimi-Serie (engl.)	häufig	ital. Abschiedsgruß	Ratgeber
großes Ansehen				dänischer Sagenheld		Novität		3			Rufname von Guevara, † 1967	Seidengewebe	Kirche bei Naturns: St. ...
Vinschg. Brauch: Scheiben ...		afghanischer Teppich	engl. Abk.: Limited Edition	Zustimmung (Abk.)		griech. Vorsilbe: außen nicht vor	Abk.: Medizin. Hochschule	tschech. Männername (Otto)	Adjektiv Seebad in Irland	Präposition: in der Nähe	span. Appetithäppchen		
	2			Teil des Schlittschuhs	Einzelner							4	
indisches Speisefett			Kastanien-schäler								altjapanisches Brettspiel	weibliche Ziege	japan. Autor (Nobelpreis)
Feld und Wald					spanische Anrede (Herr)	Ab-schieds-gruß				Brennstoff		chem. Zeichen für Aluminium	kleiner Dolch
			Giftschlangengart	Präsident Alpenverein						total	Gletscher	ein Binde-wort	
starker Zweig		Schlaufe											8
deutsche Vorsilbe			innerhalb							Kfz-Z. Osnabrück	Zugmaschine (Kw.)	italienisch: ja	
Schöpfer	int. Kfz-K. Argentinien	Hauptstadt von Vietnam	Abk.: Montag							Geleitschutz	Initialen Pavarröttis, † 2007		Sinnes-täuschung
				feine schaumige Süßspeise	Teil einer Extremität	Mutter der Nibelungenkönige	Schulstadt an der Themse	ein Kartenspiel		König von Wessex, † 728	Abk.: Orts-teil	Erdkörperidealform	
natürlicher Kopfschmuck	Dialekt: Wein- presse		„Kino“ a. einem Fels bei Vöran								6	Besitz nord-europ. Inselstaat	
Abk.: Technische Oberschule			Stadt in Dänemark Berühmtheit			7	sechsfüßiger latein. Vers	hin auf-führender Weg					ein Mineral
					kolumb. Feldmaß (10 qm)	Art, Typ				ein Kletter-tier	kurz für: an der Reihe sein		mit Ver-gnügen
Gewebeart		herzlich begrüßen	Speisefisch					griechischer Buchstabe	Jupitermond	Aristokrat			
Segelstange				Feldrand Initialen Swayzes †				Südt. Bildhauer und Grafiker				9	
Südt. Priester (Michael ...)		5					folglich, somit		1	be-geisterter An-hänger		japanisches Längenmaß	
Kfz-Z. Landsberg/Lech			japan. Adelsklasse (Krieger)						ergänzendes Gegenstück				



Quelle: Archiv

DEIKE-PRESS07-1921-27

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

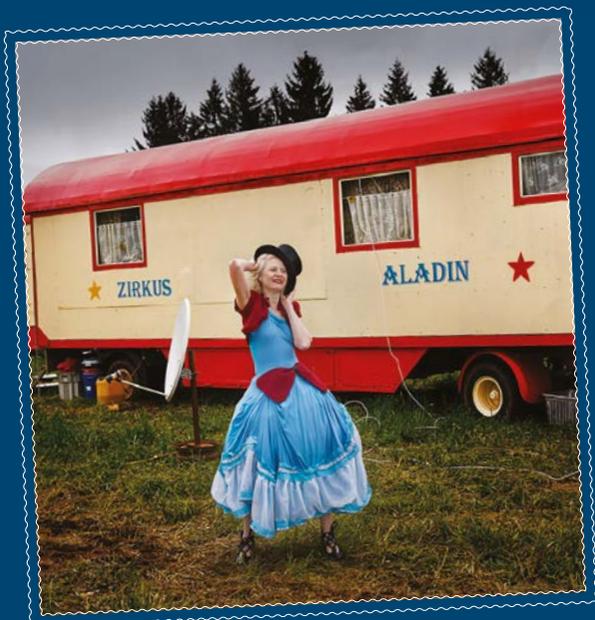
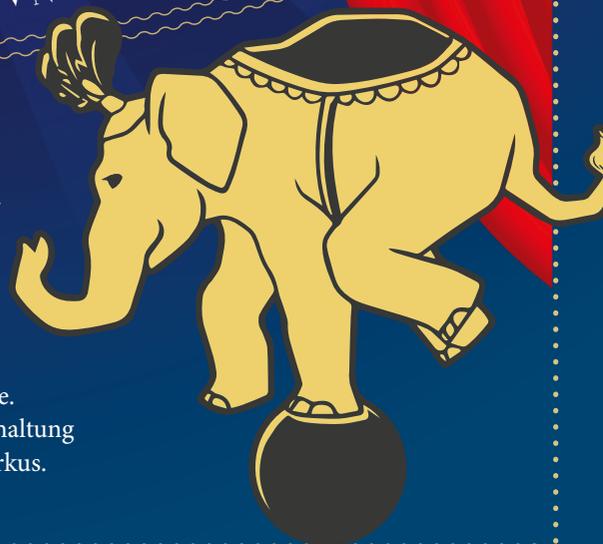
MANEGE FREI

ZIRKUSKURIOSITÄTEN MIT CLOWN TINO

Wusstest du, dass ...

...die Fütterung der Tiere im Zirkus sehr sorgsam bedacht werden muss. Dabei unterscheidet sich die Art der Nahrung, die Menge, Fütterungszeiten usw. Ein Nashorn frisst z.B. 100 kg Pflanzenmaterial pro Tag, während Raubtiere wie Löwen und Tiger in derselben Zeit 6-8 kg Fleisch verzehren. Ein Meerschweinchen hingegen ist mit knappe 100 g schon satt. Ist ein Kamel durstig, so trinkt es bis zu 200 l Wasser in knappe 15 Minuten. Dann könnte es 10 Monate ohne Wasser auskommen. Ein echter Überlebenskünstler der Wüste.

Die Bedürfnisse der Tiere sind sehr verschieden und eine artgerechte Tierhaltung gestaltet sich daher sehr, sehr schwierig, ganz besonders in einen Wanderzirkus.



Traditionszirkus Aladin

Heute möchte ich euch einen kleinen, aber langlebigen Zirkus vorstellen. Das Familienunternehmen Zirkus Aladin zieht schon seit über 25 Jahren durch Deutschland und begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen für die Welt des Zirkus. Doch die Wurzeln gehen noch viel weiter zurück. Die heutige Familie bildet die achte Generation einer Zirkusfamilie.

Ziel war es schon immer, den Menschen in kleineren Städten, Gemeinden und Dörfern den Besuch in einen Zirkus zu ermöglichen. Ihr Geheimnis sind die liebevoll inszenierten Nummern und die Nähe zum Publikum. Auch Tiere gehören zu dieser Zirkusfamilie und man zählt sie voll und ganz dazu. Friesen, Andalusier, Ponys, Kamele, Lamas, Schlangen, Schildkröten, Meerschweinchen, und alle werden den Standards entsprechend gepflegt und gehalten. Ein richtiger Zirkus zum Anfassen.

Felix sagt beim Abendessen zu seinem Vater: „Papa, ich muss dir was sagen!“ Darauf der Vater: „Man spricht nicht mit vollem Mund.“ Meint Felix: „Aber es ist wichtig!“ „Das kannst du mir auch später sagen!“, sagt der Vater streng. Nach dem Essen fragt der Vater: „Was wolltest du mir nun sagen?“ „Ach, jetzt ist es zu spät. Du hast die Fliege in der Suppe schon gegessen!“

Ha..
ha..



U20

VON
MARIE AGOSTINI



NEWS:

#JUMPEPPAN

02.03.2020-05.03.2020

Aperitivo lungo und Vernissage

Jeden Abend Vernissage der Künstler Martin Hell und Fabian Mayr mit musikalischer Begleitung eines DJ.

#KUBAKALTERN

06.03.2020, 19.30 UHR

Young Improtheater Carambolage

Das Young Improtheater Carambolage stellt seine spontanen lebendigen und vor allem kreativen Improvisationstalente zur Schau. Keine Kartenreservierung, wer zuerst kommt, sitzt besser! Eintritt frei

#JUMPEPPAN

11.03.2020 19.30-22.00 UHR

Repair-Café

#JUMPEPPAN

12.03.2020, 18 UHR

Jump Kultur,

Vortrag „Operation Daywork“

#POINTNEUMARKT

14.03.2020

Moch mor an Watter?

Wattturnier im Point Neumark. Teilnahmegebühr 20 Euro pro Paar inkl. 1 Essen und Getränk. Anmeldungen bis 10.03.2020 bei Julia 333 4112764

#JUMPEPPAN

26.03.2020

Improtheater-Workshop

Instagram – Zwischen Illusion und Realität

Instagram hat aktuell eine Milliarde monatliche Nutzer. Auf der Plattform wird täglich geliked, kommentiert und gepostet. Unzählige Beiträge werden veröffentlicht und obwohl den meisten Nutzern bewusst ist, dass es sich um eine Konstruktion einer heilen Welt handelt, ist das soziale Netzwerk so beliebt wie nie. Bei 64 % der Jugendlichen im Alter von 14–22 Jahren in Deutschland liegt die tägliche Nutzungsdauer bei bis zu vier Stunden, der Rest verbringt noch mehr Zeit in der App. Themen, die uns Jugendliche vor allem interessieren sind: Sport/Fitness, Lifestyle und Mode. Gerne sieht man sich Beiträge an, die an der Oberfläche bleiben, da man sich ansonsten schon mit genug Problemen herumschlagen muss.

Somit ist Instagram auch eine Möglichkeit, der realen Welt zu entfliehen und sich in einer virtuellen Welt ein zweites Leben aufzubauen. Man kann sich Inspirationen von verschiedensten Persönlichkeiten holen, die aktuellen Trends verfolgen und Anregungen finden, um etwas Neues auszuprobieren. Außerdem kann man sich selbst so in Szene setzen, wie man gerne von den anderen wahrgenommen werden möchte.

ALLES PERFEKT

Dies führt leider oft zu einem negativen Aspekt: dem Perfektionswahn. Vor allem das sehr junge Publikum wird davon beeinflusst, viele fühlen sich in ihrer eigenen Haut nicht mehr wohl, da das ewige Vergleichen

das Selbstwertgefühl in den Keller zieht.

Die Anerkennung der Gleichaltrigen ist gerade in diesem Lebensabschnitt sehr wichtig und deshalb zählen die Likes, Kommentare und Follower auch so viel. Das Problem dabei ist, dass vor allem diejenigen, die dem gängigen Schönheitsideal entsprechen, am meisten Reaktionen bekommen und das führt im Gegenzug zu Unsicherheit. Man könnte meinen, dass man nur glücklich sein kann, wenn man ein luxuriöses Leben führt, Kooperationen und Gratisprodukte auf der Tagesordnung stehen und man jeden Tag von tausenden Menschen gesagt bekommt, wie schön man sei. Da können schon mal Selbstzweifel entstehen, aber man muss sich auf jeden Fall auch die Tatsache vor Augen halten, dass die Beiträge gezielt veröffentlicht werden, dahinter stecken meist mehrere Stunden der Vorbereitung, zunächst beim Schuss des perfekten Bildes und dann bei der Bearbeitung desselben. Deshalb kann, vor allem bei sehr bekannten Influencern, deren Profil nie die Realität widerspiegeln. Die Plattform ist eine Scheinwelt, in der Likes und Follower die Währungen sind. Während man sich also wieder einmal die Illusion eines anscheinend perfekten Lebens zu Gemüte führt, sollte man sich daran erinnern, was wirklich zählt und das ist das, was man hat und nicht das, was man nie haben wird – oder einfach anderen Personen folgen, die mehr positive Vibes generieren. ■



NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK:
ALTENHEIM SONNENBERG EPPAN/GAND

Fasching im Altenheim Sonnenberg

Die fünfte Jahreszeit lässt auch unsere Senioren einmal alle Sorgen vergessen. Lachen, tanzen, lustig sein tut gut und lässt viel Spielraum für verrückte Ideen. Schon in der Vorbereitungszeit gibt es viel Spaß. Zusammen mit unseren Senioren werden neue Dekorationen gebastelt. Mit viel Eifer wird geschnitten, gefaltet und gemalt. Das Haus wird mit den selbstgemachten Dekorationen geschmückt. Auch der Besuch der Kinder vom anliegenden Kindergarten alle in ihren schönen Verkleidungen erfreut unsere Bewohner.

Bereits am Morgen der großen Faschingsfeier herrscht immer große Aufregung und Vorfreude. Jeder darf sich aus der großen Auswahl an Kostümen selbst aussuchen was er gerne anziehen möchte. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Dann geht es in die Schminkecke und hier

gibt es immer viel zu lachen.

Am Nachmittag treffen sich dann alle bunt verkleidet. Eine Musikantin mit ihrer Ziehharmonika bringt Schwung in die lustige Gesellschaft. Es gibt immer wieder lustige Einlagen und Aufführungen. Die Polonaise durch das ganze Haus darf natürlich nie fehlen. Die Stimmung ist immer wieder sehr ausgelassen und man genießt den Nachmittag bei Gebäck, Krapfen und einem guten Glas.

Es wird noch lange von dem schönen Tag gesprochen und geplaudert und die Bewohner freuen sich riesig über die originellen Fotos, die sie danach immer bekommen. Feste feiern, tanzen, Musik und Singen fördert die Lebensfreude und vereint Jung und Alt. ■

*Heim- und Pflegedienstleitung
Minna Treibenreif*

Das „Sonnenberger Faschingslied“
(Melodie „Ein Vogel wollte Hochzeit feiern“)

In Sonnenberg da geht's heut rund,
wir feiern Fasching kunterbunt...
fidirallala...

Wir lachen, singen, haben Spaß,
solang's uns gefällt ohne Unterlass...
fidirallala...

Geschmückt ist alles wunderbar,
das gehört dazu, das ist doch klar...

Zu Fasching darf man alles machen,
was das Herzerl bringt zum Lachen...

Wir genießen süße Krapfen heut,
die schmecken alt- und jungen Leut...

Für Fröhlichkeit und Heiterkeit,
sind wir hier alle stets bereit...

Und wenn auch Fasching ist vorbei,
haben wir oft Spaß, wir sind so frei...

So manchen Nachmittag haben
wir's ganz nett,
beim Turnen, Singen oder auch
mal Quartett...

Da blühen die Leutlen richtig auf,
und alle sind dann ganz gut drauf...

Das Leben kann so wunderschön sein,
drum trinken wir einen oben drein...





Junges Weingut mit alten Wurzeln

ER ZÄHLT ZU DEN NOCH GANZ JUNGEN, ABER VIELSPRECHENDEN WEINGÜTERN IN SÜDTIROL:
DER KREITHOF DER FAMILIE NICOLUSSI-LECK IN PFATTEN.

Fährt man die Straße vom Kalterer See zum Kreiter Sattel – besser bekannt als „Kojotenpass“ – hoch, dann übersieht man fast den Kreithof, wäre da nicht ein Schild, das den Weg zum Weingut weist. Der Kreithof liegt etwas versteckt in einer Mulde direkt unter der Leuchtenburg. Noch treiben die rundumliegenden Reben und Obstbäume nicht aus. Nur die sanft wehende Ora kündigt den herannahenden Frühling an. Gleich links, hinter der Einfahrt sticht die Statue eines stattlichen Mannes ins Auge. Es ist ein Standbild von Jakob Nicolussi-Leck. Er kaufte 1906 von Franz Defranceschi den Kreithof in Pfatten. Defranceschi bearbeitet den Hof weiterhin als Pächter, bis 1915 die Familie Nicolussi-Leck

Urenkel des Erstbesitzers. Er hat das zugemauerte Kreuzgewölbe im alten Stall selbst freigelegt. „Eine mühselige und aufwendige Arbeit“, erzählt der junge Weingutsbesitzer. Obwohl das Gehöft nicht unter Denkmalschutz steht, ist es ihm wichtig, die alte Bausubstanz zu erhalten. Auch das nebenstehende Gebäude soll erhalten bleiben und zu einem Wohnhaus für seine Familie umgebaut werden. Der völlig renovierte, alte Keller dient als Lager für die Barriquefässer. Untergebracht ist hier auch ein stilvoll eingerichteter Verkostungsraum. Jakob Nicolussi-Leck bietet auf Vormerkung wöchentlich Weinverkostungen an. Noch muss er

”

MEIN ZIEL SIND
KÖRPERREICHE UND
AUSDRUCKSSTARKE WEINE

Jakob Nicolussi-Leck

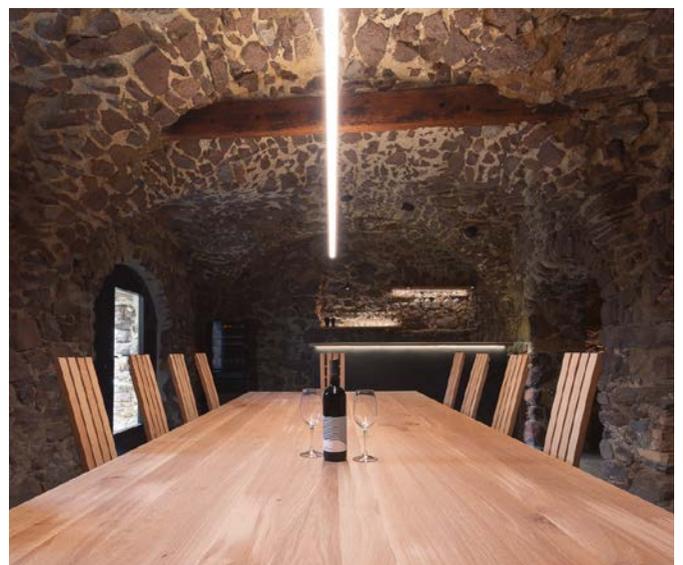
“

selbst an den Kalterer See zog. Der Name „Greit“ ist eine Zusammenziehung von „Gereute“ also ein Kollektivname zu „Raut“ und ist Anzeichen dafür, dass im Hochmittelalter aus einem Waldgebiet urbares Land gewonnen wurde. Es ist anzunehmen, dass der Kreithof aus

dem 13. Jahrhundert stammt und zu den Ruinen Leuchtenburg und Laimburg gehörte. Drei zusammenstehende Gebäude zählten zum Gehöft mitsamt Stallungen, Grund und alten Kellern.

FREIGELEGTER KELLER

„Der Hof befindet sich seit über 100 Jahren im Familienbesitz, ich betrachte es als ein großes Glück, ihn weiterführen zu dürfen“, sagt der dreißigjährige Jakob Nicolussi-Leck, ein



~ Neuer Verkostungsraum unter 700 Jahre altem Kreuzgewölbe

Quelle: Weingut Nicolussi-Leck

Weingut Nicolussi-Leck im Überblick

Fläche: 5 Hektar Eigenflächen in Pfatten

Sorten: Weißburgunder, Chardonnay, Sauvignon blanc, Gewürztraminer, Vernatsch, Lagrein, Merlot, Cabernet franc

Kellermeister: Jakob Nicolussi-Leck

Weine: 22.000 Flaschen, davon 65 Prozent Weißweine und 35 Prozent Rotweine

Verkauf: 20 Prozent ab Hof, 15 Prozent Schweiz, Deutschland, Niederlande, 5 Prozent Italien, 65 Prozent Südtirol



~ Familie Nicolussi-Leck

Quelle: Weingut Nicolussi-Leck

sich um mehr Bekanntheit bemühen. Vom alten Keller gelangt man direkt in den angrenzenden, neuen Keller, der sich dezent ins Gelände einfügt und mit modernster Technik ausgestattet ist.

EIGENER WEG

Jakob Nicolussi-Leck hat die besten Voraussetzungen, um erfolgreich zu sein. 2016 hat er gemeinsam mit seinen Eltern, die im Betrieb tatkräftig mithelfen, die Entscheidung getroffen, ein eigenes Weingut zu betreiben und die Trauben nicht mehr an die Kellerei „Erste&Neue“ zu liefern. 2018 kamen die ersten Weine des Weinguts auf den Markt mit der Leuchtenburg als Markenzeichen. „Wenn ich meinen Weg gehe, hängt es von mir ab, in welche Richtung der Hof dreht, ich kann das vorhandene Potential besser ausschöpfen“, erklärt Jakob Nicolussi-Leck den Grund für seinen Schritt in die Selbstständigkeit. Sein großes Potential liegt in den fünf Hektar großen Weinflächen, die rundum dem Gehöft liegen. An den Hängen mit bis zu 40 Prozent Steigung gedeihen auf 350 Metern Höhe unter konstantem Durchzug der Ora Qualitätsweine auf warmen lehmigen Sandböden und dem Porphyrgestein des Mitterbergs.

EINZIGARTIGE LAGEN

„Die Vielfältigkeit unserer einzigartigen Lage gibt uns die Möglichkeit, aus Ost-, Süd- und Westhängen für jede Sorte die optimale Ausrichtung zu wählen“, erklärt der Jungwinzer. So gedeihen am Kreithof die verschiedensten Rebsorten gut: Weißburgunder, Gewürztraminer, Sauvignon blanc, Chardonnay, Vernatsch, Merlot, Cabernet Franc. Von 2001 bis 2009 hat Jakobs Vater Ge-

org einen großen Teil der Flächen neu angelegt. Der Vernatsch wurde deutlich reduziert, jedoch spielt diese Rebsorte immer noch eine wichtige Rolle. So gewann der Vernatsch Alexander, Jahrgang 2018, beim Südtiroler Dolomiten-Vernatsch im Vorjahr und beim Vernatsch-Cup den ersten Preis. Auch beim Gambero Rosso kam er in die Endauswertung. Ein Riesenpotential bei den Weißen hat laut Jakob Nicolussi-Leck der Sauvignon: „Er ist exotisch und fruchtig mit einer schönen Säure.“ Im Herbst 2021 gibt es erstmals einen Sauvignon Riserva Jahrgang 2019 mit nur den reifsten Trauben von 30 Jahre alten Reben. Nicolussi-Leck

nimmt vorweg, was diesen Sauvignon auszeichnen wird: „Eine lange Kaltmazeration verleiht diesem besonderen Sauvignon mehr Aromatik, mehr Gerbstoffe und eine gewaltige Länge.“

FAMILIE IM MITTELPUNKT

Stark sind die Familienbande. Jeder Wein trägt den Namen eines Familienmitglieds: der Weißburgunder den Namen von Mutter Verena, der Merlot den Namen von Vater Georg, der Lagrein den Namen des Opas Sepp, der Sauvignon den Namen von Oma Karolina, der Gewürztraminer den Namen von Jakob Nicolussi-Lecks Frau Stephanie und der Vernatsch den Namen von Sohn Alexander. „Wein ist für mich immer eine Emotion und hinter jedem Wein steht eine Geschichte“, kommentiert Jakob Nicolussi-Leck die persönliche Namensgebung – eine Hommage an seine Familie und an die alte Geschichte des Hofes, die der junge Winzer mit viel Passion und Freude weiterführt. ■

”

UNSER WEINGUT IST
SEIT ÜBER 100 JAHREN IM
FAMILIENBESITZ

Jakob Nicolussi-Leck

“

Renate Mayr

renate.mayr@diweinstrasse.bz



GÄNSEBLÜMCHEN

„ER LIEBT MICH, ER LIEBT MICH NICHT, ...“

Das Gänseblümchen ist auch als Tausendschön, Maßliebchen oder Marienblümchen bekannt. Nach der Legende ist das Gänseblümchen aus den Tränen entstanden, die Maria auf der Flucht nach Ägypten geweint hat. Der botanische Name „Bellis perennis“ besagt, dass es das ganze Jahr über schön blüht. Der Name Gänseblümchen nimmt darauf Bezug, dass diese Blümchen vor allem dort zahlreich vorkommen, wo sich Gänse aufhalten.

BRAUCHTUM

Der Volksglaube besagt: Wenn man auf drei Gänseblümchen gleichzeitig treten kann, so ist der Frühling eingekehrt und wer die ersten drei Gänseblümchen schluckt, bleibt das ganze Jahr von Krankheiten verschont. Im Mittelalter war das Gänseblümchen ein viel gepriesenes Wundkraut. Gänseblümchen ist auch ein wichtiger Bestandteil der Neunkräutersuppe, die im Frühjahr zu neuer Kraft und Vitalität verhilft. Die Blüten sind verlässliche Wetteranzeiger. Wenn sie am Morgen geschlossen bleiben, wird es tagsüber kaum Sonne, sicher aber Regen geben. Werden Gänseblümchen an Johanni, den 24. Juni, zwischen 12 und 13 Uhr gepflückt, so gelten sie im Volksglauben als Glücksbringer. Diese werden getrocknet und bei sich getragen, so gelingen alle Geschäftsabschlüsse nach Wunsch.

HEILKRAFT

So klein und bescheiden das Gänseblümchen auch aussieht, so wichtig ist für uns seine Heilkraft – gerade im Frühling. Gänseblümchen haben in hohem Maße das, was alle Pflanzen der Frühjahrskur auszeichnet: Sie regen den Stoffwechsel an und reinigen uns von innen. Die Blüten enthalten unter anderem Flavonoide, Saponine und Bitterstoffe, so kann man sie bei Atemwegserkrankungen einsetzen, aber auch als fiebersenkendes und entzündungshemmendes Mittel nutzen. Gänseblümchen kann auch bei Problemen mit unreiner Haut und Akne empfohlen werden. Eingesetzt wird es auch bei Prellungen, Quetschungen, Blutergüssen, nach Verrenkungen und Überanstrengungen wie Muskelkater. Aus diesem Grund bezeichnet man das Gänseblümchen gern als Arnika der Wiese. ■

Pflanze
des Monats



Volksrezept

GÄNSEBLÜMCHEN-SALBE

Zutaten:

- 5 g getrocknete Blüten
- 100 g Olivenöl
- 10 g Pflanzenfett (Kokosfett oder Kakaobutter)
- 10 g Bienenwachs
- 5 Tropfen ätherisches Lavendelöl

Gänseblümchen im Öl erwärmen, mehrere Tage ausziehen lassen und schließlich abfiltern, indem man das Ganze durch ein feines Tuch presst. Pflanzenfett und Bienenwachs dazugeben, im Topf erwärmen, bis das Wachs schmilzt. Ätherisches Öl dazugeben und in Gläschen abfüllen. Die Salbe hilft bei Muskelkater, Prellungen, Blutergüssen und Hautproblemen.



Küchenrezept

GÄNSEBLÜMCHEN-ESSIG

Ein Schraubglas oder eine weithalsige Flasche bis zu einem Drittel mit Blüten füllen und mit einem guten Apfel- oder Weinessig auffüllen. Vier Wochen ausziehen lassen, dann abfiltern.

Dieser Essig gibt Salaten einen würzigen Geschmack, man kann ihn aber auch als Heilessig verwenden. Bei Mund- und Rachenentzündungen damit gurgeln wirkt entzündungshemmend. Bei Akne oder Hautunreinheiten kann man ihn verdünnt als Gesichtswasser verwenden.



Volkshelkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten
Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it





STILVOLLES

Hybrid-Food gibts nicht nur süß, sondern auch deftig

ZWITTER-SNACKS MIT BISS UND WÜRZE

Aus zwei beliebten Gerichten wird ein neues Genusserlebnis kreiert; so lässt sich Hybrid-Food am einfachsten beschreiben. Begonnen hatte alles mit süßen Leckereien wie Cronuts (aus Croissant und Donut), Brookies (Brownie und Cookie), Duffin, Bruffin usw.; in der letzten Ausgabe habe ich darüber berichtet.

Aber nicht nur süß funktioniert dieser Trend aus den USA, auch deftig und rustikal werden durch Verschmelzung zweier Klassiker neue Geschmacksexplosionen geschaffen.

Die Paarung von Croissant und Bagel, der Cragel, ist in der süßen Variante ein köstlicher Frühstückssnack und überzeugt ebenso in deftigen Ausführungen als grandioser Snackhit, beispielsweise mit Käse, Ei und Bacon. Etwas feiner und auch unglaublich köstlich ist das Trendgebäck mit Frischkäse und Lachs. Der Cragel eignet sich aber auch bestens als Grundlage zum Belegen, ganz nach Lust und Laune.

Neue Kreationen entstehen auch bei

der Begegnung zwischen Amerika und Japan. Die Sushi-Rolle wird hier durch den Sushi-Donut ausgetauscht. Die charakteristischen Donut-Kringel werden hier einfach aus Sushi-Reis hergestellt und mit den klassischen Sushi-Zutaten wie dem frischen, rohen Fisch, Avocado, Sesam und Ingwer belegt. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Eine verrückte Genussverschmelzung erlebt man auch beim Sushi-Burger. Das Brötchen wird durch zwei Hälften aus festem Sushi-Reis ersetzt und mit köstlichen Zutaten belegt. Wacame-Algen bilden die Grundlage, dazu kommen Avocadoscheiben, roher Lachs, eingelegter Ingwer und gehackte Wasabi-Nüsse. Darüber etwas Miso-Mayonnaise und fertig ist der Sushi-Burger.

Hybrid-Food ist also etwas für jeden, der Spaß an neuen Kombinationen und verrückten Genussideen hat. Die Verschmelzung von Italien und Amerika führte beispielsweise zum Pizza-Dog. Dabei wird der Hot Dog mit Tomatensauce

gefüllt, mit angebratenen Pilzen und Baby-Blattspinat bedeckt, mit Käse bestreut und mit Peperoncino verfeinert. Dann alles für 20 Minuten in den Ofen und im Anschluss mit Röstzwiebeln und einer leckeren Sauce garnieren.

Und wenn Deutschland auf Indien trifft wird die Currywurst mit indischen Gewürzen verfeinert und mit Auberginen, Kichererbsen und Joghurt aufgepeppt.

Hybrid-Food kann jeder ausprobieren und aus traditionellen Gerichten werden mit Fantasie und Mut die skurrilsten Genussvariationen geschaffen.

Wer hätte gedacht, dass aus einer einfachen Idee und der Freude am Experimentieren ein neuer Foodtrend aus bekannten und traditionellen Klassikern entstehen kann. ■

Petra Bühler
gourmetschule.de



Classic Car
Südtirol



3. bis 5. April 2020

10. weinstraße blütenrallye

Eine Genusstour entlang der Südtiroler Weinstraße, welche die Idylle längst vergangener Zeit wachrufen und nachempfinden wird!

Offene Klassen!
Maximal 50 Oldtimer!

Anmeldeschluss 20. März 2020
Tel. 0471 098 200
www.classiccarsuedtirol.org





Foto: Barbara Franzelin

Die Schreiberin

DAS SCHREIBEN IST IHRE LEIDENSCHAFT, SEIT IHRER KINDHEIT. MARIA ANKREUZ AUS AUER HAT ZEIT IHRES LEBENS DAMIT VERBRACHT, ERINNERUNGEN AUF PAPIER FESTZUHALTEN UND HAT DAMIT VIELES VOR DEM VERGESSEN BEWAHRT.

Maria sitzt in der sonnendurchfluteten Veranda ihrer Wohnung. Sie zupft ihren Rock zurecht, legt eine Feldecke um ihre Beine und lehnt sich zurück. Hier verbringt sie viele Stunden, von Februar bis Spätherbst ist es ihr Lieblingsort im Haus, hier kann sie entspannen, sich von der Arbeit ausruhen. Es bleibt auch Zeit zum Nachdenken, hier ist Platz für Erinnerungen. Wann immer sie hochkommen, schreibt Maria sie auf. In kleinen Heften bewahrt sie ein Vermächtnis auf, das seinesgleichen sucht. Fein säuberlich, mit einer wunderbar gleichmäßigen Schrift, schreibt sie jeden Tag seit ihrer Kindheit einige Sätze: Erinnerungen aus dem Kindergarten, der Schulzeit, der Zeit der Option, den Kriegsjahren und der Auswanderung. Maria hat all das erlebt, sie ist 93 Jahre alt.

DAS GÄSTEBUCH

„Quaderno“ steht auf dem kleinen Heft mit dem vergilbten Papier, umrahmt von einer schwarzen Verzierung und eingebunden in ein Seidenpapier mit Spinnwebmuster. Es gehörte Hilda, Marias Schwester. „Diese Hefte waren für die ‚poveri‘, wir haben sie von den Faschisten geschenkt bekommen“, erinnert sich Maria an ihre Schulzeit zurück. Sie hat die italienische Schule besucht und trotz der schwierigen Zeiten hat sie eine gute Erinnerung. „Ich war bei den Aufsätzen die Beste. Die Lehrerin hat meine Hefte gezeigt, sie waren sauber, hatten keinen einzigen Tintenfleck. Im Gegensatz dazu war ich beim Rechnen eine Null“, schmun-

”

ZUM FRÜHSTÜCK GAB ES
PLENT UND KAFFEE.

“

zelt die alte Dame. „Brava, lodevole“ stand unter ihren Aufgaben, sie war alles in allem eine gute Schülerin. Gemeinsam mit ihren fünf Geschwistern ist sie in Auer aufgewachsen und lebt bis heute in ihrem Elternhaus. Wer aber meint, sie hätte von der Welt nichts gesehen, der irrt. Maria ist sehr viel gereist, war – sehr zum Unmut ihrer Mutter – auch mal gut und gerne zwei Monate unterwegs. Sie ist aber immer gerne wieder nach Hause zurückgekommen. „Früher war ein Dorf eine Familie, jeder kannte jeden. Die Haustüren standen weit offen, es war eine feine Zeit“, sagt sie ein wenig wehmütig. Heute ist viel alleine, ihre Geschwister sind alle verstorben. Sie freut sich deshalb sehr über Besuche aus nah und fern, von alten Freunden und Bekannten. Auch sie bleiben von Maria Schreibleidenschaft nicht verschont und müssen sich in ein Gästebuch eintragen. Sie blättert gerne darin, der erste schriftlich vermerkte Besuch geht auf 1992 zurück. „Wie werde ich dieses Paradies vermissen, wenn ich wieder in Deutschland bin“, „Sturmfest und stark stehen die Bäume droben am Fels. Du sei es auch“, sind nur einige der Zeilen, die man liest. Ein Satz verleitet zum Schmunzeln: „Schöne Frauen sind nur eine Woche gut. Gute Frauen aber ein Leben lang.“ Nicht immer wissen die Gäste, was sie schreiben sollen, da bleibt Maria ganz hartnäckig. „So etwas ist mir nie passiert“, lacht sie.

ERINNERUNGEN AN DEN KRIEG

Im Schulheft ihrer Schwester hat Maria einen kleinen Zettel eingeklebt. Ein weißes Stück Papier, möchte man meinen. Als sie ihn aber in die Hand nimmt, wird klar, welcher unschätzbare Wert hinter diesen Zeilen steckt. Es sind zehn Zeilen, jede fein säuberlich nummeriert. Zu jeder Zeile erzählt Maria eine Geschichte, es sind Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit. Da ist die Geschichte mit der Bettflasche, die eigentlich keine war: „Wir haben einen Ziegel in den Herd gelegt, mit einem Tuch umwickelt und uns damit die Füße gewärmt“, erinnert sie sich. Zum Essen gab es nur wenig, wer ein Grundstück hatte, lebte davon, die an-



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Steuerquittung/Kassenbon:

Nachmeldung bis 30. April möglich

Für die Nachmeldung der Tageseinnahmen mittels Kassenbons/Steuerquittung, Zeitraum 01.07.2019 bis 31.12.2019, wird jetzt ein neuer Termin festgelegt. Man kann somit bis 30.04.2020 Nachmeldungen für den genannten Zeitraum durchführen, ohne dafür einer Verwaltungsstrafe zu unterliegen.

Pauschalbesteuerung für Kleinbetriebe (65.000 Euro)

Die Finanzverwaltung erteilt hier eine negative/restriktive Antwort: Die in der Februarausgabe erwähnten Ausschlussgründe haben bereits für das Geschäftsjahr 2020 deren Wirkung. Betriebe/Freiberufler müssen aufgrund der restriktiven Antwort, bereits mit Januar 2020 beginnen, die elektronische Rechnung zu erstellen. Außerdem fällt man wiederum in den Anwendungsbereich der Mehrwertsteuer.

Kontrollfunktion bei Werkverträgen bzw. anderen arbeitsintensiven Verträgen.

Jetzt wurde die neue Bescheinigung veröffentlicht. Schade, dass dieser Antrag nur in Papierform beim jeweiligen Steueramt eingereicht werden kann und dies alles im Zeitalter der Digitalisierung. Einige weitere Klarstellungen wurden mit Rundschreiben 1/E vom 12.02.2020 veröffentlicht. Unter anderem sind Kondominien von dieser Regelung grundsätzlich befreit, da diese in der Regel keine unternehmerische Tätigkeit ausüben.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

deren „mussten sich in die Finger beißen“ wie Maria sagt. „Die Faschisten wollten uns aushungern lassen. Wir hatten Kürbisse im Garten, die haben wir geschält und im Rohr gebraten. Das war ein Festmahl für uns“, beschreibt sie die Essgewohnheiten der damaligen Zeit. Eine Erinnerung ist auch eng mit Brot verknüpft, eine Rarität damals: „Brot gab es nur mit Essensmarken, dementsprechend selten kam es auf den Tisch. Zum Frühstück gab es Plent mit Kaffee, manchmal haben uns die Soldaten ein ‚Parasbrot‘ geschenkt“. Diese länglichen weißen Weggen hat Maria noch in guter Erinnerung: „Sie waren nicht gut, trocken und zäh. Aber es war besser als nichts, wenn man Hunger hat, isst man alles.“ Das Leben zu Kriegszeiten war karg, einzig ein Kino sorgte in Auer für ein we-

fer neben einer alten Vitrine, eine dunkle Kiste mit der Aufschrift Josef Ankreuz. Ihr Vater war Soldat im ersten Weltkrieg, die Zeit hatte die Schrift verblasen lassen und Maria hat sie selber liebevoll nachgemalt. Marias Gesicht wird ernst als sie über den Krieg erzählt, ihre zwei Brüder Sepp und Franz sind im zweiten Weltkrieg innerhalb von drei Monaten gefallen. Franz wurde in Ungarn von einem Panzer überrollt, Sepp in Polen aus dem Hinterhalt erschossen. Maria hat auf einer ihrer vielen Reisen auch jenen Ort besucht, an dem Sepp verstorben ist. „Es war ein kleines, immer noch sehr armes Dorf, das ich nach zwei Stunden Taxifahrt erreicht habe. In der Nähe gab es einen sehr großen Friedhof mit hunderten weißen Kreuzen,“ sagt sie traurig. Sie hat an diesem Tag Abschied von ihrem Bruder

genommen, obwohl sie nicht genau weiß, wo er begraben liegt.

DAS MUSEUM

Auf der nächsten Seite des kleinen Heftes sind alte Aurer Familiennamen vermerkt. Da sind die Casagranda, ausgestorben im Jahre 1940, genauso wie die Familien Maringele, Waldner, Nössing, Redolf, Schneider oder

Huber. Zu jedem Namen kennt Maria eine Geschichte, erinnert sich punktgenau an Gesichter und Familienzusammensetzung. Es scheint fast so, als hätte jeder Gegenstand in ihrem Haus eine Geschichte, man könnte ihr stundenlang zuhören, wenn sie aus ihren kleinen Heften liest und vergangene Zeiten wiederaufleben lässt. Maria möchte, dass irgendwann aus ihrem Haus und aus den darin enthaltenen Erinnerungsstücken ein Museum wird, in dem über hundert Jahre Geschichte von Auer, seinen Menschen und auch über ihr Leben erzählt wird. Erzählungen, die sie in ihren kleinen Heften niedergeschrieben hat. ■

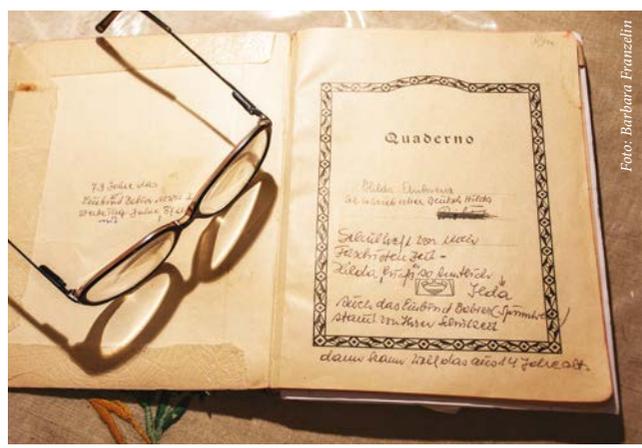


Foto: Barbara Franzelin

nig Abwechslung. Dort wo heute das Gemeindehaus steht, musste man sieben, acht Stufen in ein Tiefgeschoss hinabsteigen. Später war es auf dem heutigen Gelände der Oberschule für Landwirtschaft untergebracht. „Wir hatten keine Stühle, sind auf der Wiese gesessen. Aber wir haben die paar unbeschwerten Stunden immer sehr genossen“, lächelt die rüstige Frau.

VON FAHRRÄDERN UND HOLZKOFFERN

In einem der vielen Hefte hat Maria alle Erinnerungsstücke niedergeschrieben, die im Haus untergebracht sind. Da liest man beispielsweise „Zwei Fahrräder, alt, von Bruder Franz 1941 gekauft, meines 1953“ oder „1 alte Kreissäge und eine neuwertige“. Mit einem Finger zeigt sie auf einen besonderen Eintrag: „1 Holzkoffer, Einrückkoffer vom Vater“. Im oberen Stock steht der Kof-

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



Der Himmel über Truden

SEINE WERKE WERDEN IN GALERIEN IN BERLIN UND TOKIO AUSGESTELLT, NUN HAT SICH DER MALER ROBERT BOSISIO AUS TRUDEN MIT EINEM EINZIGARTIGEN MALATELIER IN SEINEM HEIMATORT EINEN LEBENSTRAUM ERFÜLLT.

Eine schmale Auffahrt führt am Heimathaus von Robert Bosisio vorbei, direkt vor das Malatelier. Von außen ist es kaum einsehbar, zwei große Glastüren und ein unscheinbarer Erdwall, der sich sanft ins Gelände einfügt, sind der Eingang zum neuerschaffenen Reich des weit über die Grenzen bekannten Malers. Auf zwei Stöcken erbaut, trägt das Atelier eindeutig Roberts Handschrift, die auch in seinen Bildern wiederzufinden ist: minimalistisch, schlicht und sehr dezent gehalten. Die Wände sind aus gebranntem Sichtbeton, der wärmer und tiefer wirkt als herkömmlicher Beton. Die Ideen dafür kommen vom Architekturbüro Comploi und Mahlknecht. Hunderte von kleinen, eigens gebohrten Löchern ergeben ein einzigartiges System, die es dem Maler erlauben, in jeder Ecke des Ateliers, ganz unabhängig von der Größe, seine Bilder an die Wand zu hängen. Besonders auffallend aber sind die Oberleuchten, die dieses unterirdische Bauwerk mit einem sanften Licht erhellen. Keine einzige Innentür ist zu sehen, einzig ein ausgeklügeltes Schienensystem deutet darauf hin, dass der riesige Raum mit Vorhängen in kleinere Einheiten eingeteilt werden kann. Hier entstehen die Inspirationen für Bosisios neue Werke, die Ideen dafür holt er sich auf den vielen Reisen, die ihn quer über den Erdball führen. „Hier kann ich atmen, meine Eindrücke verdauen, denke über mich und das Erlebte nach,“ sagt der Künstler. Dabei entstehen die Grundlagen für seine Werke: es sind Bilder, die den Betrachter aus irgendeinem



Foto: Barbara Franziska

Grund nicht mehr loslassen. Wer das Atelier einmal betreten hat, weiß, dass er an einem einzigartigen Ort war. Und mit Robert Bosisio einen einzigartigen Künstler und Menschen kennengelernt hat.

GUTE FREUNDE

Robert Bosisios Werdegang als Künstler mutet fast schon kitschig an und würde, getrost gesagt, Stoff genug für einen Hollywoodfilm bieten. Die Initialzündung war eine Beobachtung: als kleiner Knirps sah er Gotthard Bonell, ebenfalls ein Trudner und bereits damals ein aufstrebender Künstler, beim Zeichnen zu. Die gewonnenen Eindrücke entfalteten ein Feuer in ihm, Robert tauchte ein in eine Welt der Formen und Farben, die in bis heute begleiten sollte. Während der Zeit beim Militär hat er unbeobachtet – da es streng verboten war – jeden Tag einen anderen Soldaten gezeichnet. Mit diesen und anderen Zeichnungen hat er sich in einem Fiat 500 auf den Weg nach Wien gemacht und wurde in der renommierten Akademie für Angewandte Kunst aufgenommen. Nach seiner Studienzeit zog er 1989 in seine „Schicksalsstadt“ Berlin. Keine leichte Zeit, wie er zugibt.

„Die Wohnung im Stadtteil Neukölln war sehr klein, hatte kaum Tageslicht. Mit großen Spiegeln habe ich versucht, mehr Licht in die Wohnung zu bringen“, erinnert sich Robert zurück. Eine Dusche gab es nicht. Aber er liebte diese Stadt und tut es heute noch, sie war, anders als Wien, weltoffen. In Berlin war er als Künstler am Puls der Zeit, die Kunstszene erlebte in diesen Jahren einen unglaublichen Aufschwung, trotz der damals noch aufrechten Zweiteilung der Stadt. Robert erlebte den Mauerfall am Brandenburger Tor hautnah mit, feierte

gemeinsam mit seinen Berliner Freunden die neuerworbene Freiheit. Dann, einige Jahre später, dieser Anruf, der sein Leben verändern sollte.

„Hallo, hier ist Wim Wenders“, sagte die Männerstimme am anderen Ende der Leitung. Es war wirklich der weltbekannte Regisseur, dessen Filme „Paris, Texas“ und „Der Himmel über Berlin“ gerade für Furore sorgten. Wenders hatte ein Bild von ihm in einer Berliner Galerie gesehen, wollte es unbedingt kaufen. Da es bereits einen Besitzer hatte, entschied sich Wenders für zwei andere. Sie wurden Freunde, blieben in Kontakt und als der Künstler für einen

”

EIN KÜNSTLER MUSS KEINE ANTWORTEN GEBEN, SONDERN FRAGEN STELLEN.

“

Sommer nach Südtirol zurückkehrte, versprach ihm der Regisseur entschlossen: „Wenn du möchtest, kannst du ab Herbst in meiner Wohnung in Kreuzberg malen.“

DER RÜCKKEHRER

Robert kam wieder und Wenders hielt sein Versprechen, brachte ihn selber mit dem Wagen in seine neue Bleibe. Eine riesige Terrasse, eine große Wohnung mit viel Tageslicht: Bosisio war im siebten Himmel. „Das war ein großer Ansporn, ich wollte Wim nicht enttäuschen“, kommentiert er die damalige Zeit. Kurze Zeit später kehrte er dennoch nach Südtirol zurück, weil er



Quelle: Donata Wenders

Wim Wenders über Robert Bosisio:

"Ich öffne meine Augen und schaue wieder auf Robert Bosisios Bild. Ich glaube, dass nie zuvor jemand "den Horizont" so auf eine Leinwand brachte wie er. Wie hat er es nur geschafft, etwas abzubilden, das gleich zeitig so konkret und so vergänglich ist? Mir scheint, dass niemand bisher diesen Gegensatz so genau erfasst hat! Wenn wir kurz darüber nachdenken: der Horizont ist, per Definition, unerreichbar.

(Kein Wunder, dass ich ihn so sehr liebe...) Wenn man auf ihn zugeht, bewegt er sich von einem fort! Nur in Roberts Bildern kommt der Horizont (und die Sehnsucht danach) endlich zur Ruhe. Friede und Stille umgeben uns."

Quelle: Wim Wenders, Jenseits des Horizonts..., 2007

seinen inzwischen geborenen Sohn Johannes nicht in einer Großstadt aufwachsen lassen wollte. Es zog ihn aber immer nach Berlin zurück. „Als Südtiroler muss man ins Ausland gehen, um eine Karriere zu starten“, ist Bosisio auch heute noch überzeugt. Er sollte recht behalten, denn Berlin brachte ihm weiterhin Glück: Ein japanischer Kunstsammler suchte in der deutschen Stadt nach Talenten, in einer

der 500 Galerien entdeckten er eines der Bilder von ihm. Heute stellt der Künstler in der Südtiroler Galerie Ghetta in Gröden, in Zürich, Innsbruck, Berlin und Tokio seine Bilder aus, demnächst geht eines davon in eine Ausstellung nach Australien. Trotz seiner Neigung zum Weltenbummler aber ist er im Herzen ein Trudner geblieben, der immer wieder gerne in seine Heimat zurückkehrt.

LICHT UND STILLE

Mit seinem neuen Atelier hat er viel vor: „Eigentlich wollte es mein Sohn bauen, sobald er sich als Künstler etabliert hat“, sagt er. Johannes ist auf dem besten Weg, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Vor wenigen Wochen hat er die Aufnahme in das Royal College in London geschafft, die Eliteschule für Künstler schlechthin. Die beiden wollen künftig, gemeinsam mit Gotthard Bonell, im Atelier eine Sommerakademie für aufstrebende Talente ins Leben rufen. „Ich möchte die Besten nach Truden holen, ihnen mein Wissen weitergeben“, unterstreicht er mit einem sanften Lächeln. Den unteren Stock will er für Ausstellungen nutzen, die erste wird bereits im Juni stattfinden. Seine Werke werden, gemeinsam mit den Skulpturen des Grödner Bildhauers Walter Moroder, für das breite Publikum zugänglich sein. Es sind Werke, die den Betrachter einfangen, still werden lassen. „Ein Künstler muss keine Antworten geben, sondern Fragen stellen“, ist Bosisio überzeugt. Betrachtet man die Bilder aus der Nähe, ist es kaum möglich, das Motiv zu erkennen, nimmt man räumlichen Abstand, sieht man

Konturen, die aber ganz verschiedene Interpretationen zulassen. Eines aber brauchen alle seine Bilder, um sich in voller Schönheit zu entfalten: Licht. Licht, das ihm der Himmel über Truden liefert. ■

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



Mein Partner und ich haben uns einverständlich getrennt und eine gütliche Regelung bezüglich Besuchsrechts und Unterhalt gefunden. Jetzt hat mein Expartner seit zwei Monaten nicht mehr gezahlt, obwohl ich ihn bereits mehrmals gemahnt habe, was kann ich unternehmen?

Bei nicht verheirateten Paaren kann der Unterhalt mittels einer richterlichen Verfügung (Landesgericht) festgesetzt oder, wie in ihrem Fall, privatrechtlich vereinbart werden. Wenn die Zahlung nicht vorgenommen wird, ergeben sich daraus zwei verschiedene Situationen. Wird im Falle des Bestehens einer richterlichen Verfügung die Zahlungsverpflichtung zur Gänze oder auch nur teilweise nicht eingehalten, gibt es mehrere Möglichkeiten sofort gerichtlich vorzugehen, so z.B.: Zustellung einer „Leistungsaufforderung“, bei darauf nicht erfolgender Bezahlung, die Anweisung an Dritte d.h. „Gehaltspfändung“. Weiters kann auch eine Immobiliarpfändung eingeleitet werden. Zudem besteht die Möglichkeit einer Strafanzeige aufgrund nicht bezahlter oder unregelmäßig bezahlter Unterhaltsbeiträge. Weiters können Sie sich nach erfolgter Zustellung der Leistungsaufforderung und wenn keine Zahlung erfolgt, an den Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft wenden, um bei Bestehen verschiedener Voraussetzungen eine Unterhaltsvorschusszahlung zu bekommen. Sollte die Regelung wie in ihrem Fall aber außergerichtlich vereinbart worden sein, so dauert das Prozedere länger, da diese Vereinbarung, falls sie überhaupt ausreichend ist, zuerst einmal vom Gericht „abgesegnet“ werden muss oder es muss ein neuer Antrag gestellt werden. Am besten wenden Sie sich in ihrem Fall deshalb an eine Anwältin/Anwalt, welche/r Ihnen behilflich sein wird.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri
rechtsexpertin@dieweinstrasse.bz

SO REDN MIR IM BEZIRK

Cäcilia Wegscheider

Frühling? Langes!

Mittlerweile hat sich ja *Fruahjoor* als dialektale Bezeichnung für den Frühling etabliert. In beiden Begriffen schwingt das „frühe Jahr“, der Aufbruch in ein neues Jahr, das junge Jahr mit. Nur mehr die ältere Bevölkerung verwendet hingegen das Wort *Langes* für den Frühling.

Nicht früh, sondern lang: Wie die Bezeichnung vermuten lässt, erinnert sie an die länger werdenden Tage nach dem Winter. Und wirklich, der poetische Lenz, verewigt im populären Lied „Veronika, der Lenz ist da“, gehört auch zu dieser Wortgruppe.

Langes und *Lenz*, wie aber gehören die beiden zusammen? Schuld ist eine Parallelentwicklung der verschieden substantivierten Formen des Adjektivs „lang“. Die Gegenüberstellung von althochdeutsch „lenzo“, mittelhochdeutsch „lenze“ und schließlich neuhochdeutsch Lenz mit gleichbedeutendem althochdeutsch und mittelhochdeutsch „langez“ weist darauf hin, dass auch die erstgenannten Formen als Ableitungen zu diesem Adjektiv gehören. Scheinbar unterschiedliches Wort, gleiche Wurzel und bedeutungstechnisch auf einer Wellenlänge: In allen Fällen liegt den germanischen Bezeichnungen die Vorstellung der länger werdenden Tage zugrunde. Die Mundart erschließt sich auch die Verben dazu: Wenn die ersten Knospen unter den braunen Blättern und dem Geäst hervorlugen, die Sonne schon ein wenig stärker scheint und die Vögel beginnen zu singen, dann *tuets langeslen*.



Aufgestöbert ... in der Bibliothek Kurtinig



Der Teufel von Mailand

Roman von Martin Suter

Lisa Pfitscher

Sonia ist Mitte dreißig und hat schon einiges erlebt, oder besser gesagt: überlebt. Unter anderem einen Mordanschlag, den ihr Ex-Mann auf sie verübt hat und wofür er nun im Gefängnis sitzt, während Sonia versucht, wieder Boden unter den Füßen zu kriegen und ihr Leben zu genießen. Nach einer wilden Party mit einem Drogentrip wird sie zur Synästhetikerin, das bedeutet, dass sie Dinge mit mehreren Sinnen zugleich wahrnimmt. Sie kann Farben riechen, Töne sehen, Formen schmecken ... eine seltene Gabe, die ihr allerdings mehr Fluch als Segen ist. Um ihr altes Leben hinter sich zu lassen, entschließt sich die ehemalige Physiotherapeutin, eine Stelle in einem neuen und luxuriösen, allerdings schlecht ausgelasteten Wellnesshotel in einem Schweizer Bergdorf anzunehmen. Sie bricht sämtliche Kontakte zuhause ab, bis auf den zu ihrer engsten Freundin Malu, mit der sie ab und zu schreibt. Mit auf die Reise darf nur ihr Wellensittich Pavarotti. Obwohl sich Sonia an ihrem neuen Arbeitsplatz nicht recht wohl fühlt und Hotelpersonal und Dorfbevölkerung sonderbar abweisend zu ihr sind, bleibt sie. Der einzige, mit dem sie ab und zu etwas unternimmt und dem sie vertraut, ist ihr homosexueller Kollege Manuel. Es geschehen seltsame und unheimliche Dinge, die Sonia langsam mit der Sage vom „Teufel von Mailand“ in Verbindung bringt, einer Erzählung, die sie in einem Buch in der Hotelbibliothek gelesen hat. Sie handelt von einer jungen Frau, die für Schönheit und Reichtum ihre Seele an den Teufel verkauft hat. Sonia kommt nicht umhin, dabei an ihre Chefin Barbara Peters zu denken ... ■

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK KURTINIG AN DER WEINSTRASSE

St. Martinsplatz 3, 39040 Kurtinig

Die Bibliothek in Zahlen:

- 2909 Medien, darunter 2432 Bücher, 134 CDs und 343 DVDs
- 1085 Besucher im Jahr 2019
- 113 aktive Benutzer
- 1749 Entlehnungen

Bibliothek in Bewegung: Kulturreise nach Mailand

„Eine Bibliothek ist mehr als ihre Bücher, eine Bibliothek ist auch Kultur im weiteren Sinne“, erklärt die Leiterin der Bibliothek Kurtinig, Bernadette Morandell. Deshalb werden regelmäßig – unter anderem Lehrfahrten orga-

nisiert. 30 Kunstinteressierte führen im Februar zur Ausstellung „Picasso Metamorphosis“ nach Mailand. Die Ausstellung im Palazzo Reale widmete sich der vielfältigen Beziehung, die das spanische Genie zu Mythologie und Antike entwickelt hat und zeigte über 200 Leihgaben der wichtigsten europäischen Museen wie dem Musée National Picasso, dem Musée du Louvre und den Vatikanischen Museen, sowie Werke der Antike. Neben dem kulturellen kam schließlich auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz, bevor die Gruppe sich noch am selben Abend wieder auf den Heimweg machte. ■

NATUR DENKMAL

Martin Schweigl

Die Drillingslinde von Aldein

Haben wir „eineiige Drillinge“ vor uns – oder sind hier drei eng gepflanzte Bäume zusammengewachsen? Nur eine genetische Untersuchung könnte Aufschluss geben. Wie aus einem gemeinsamen Wurzelstock schießen drei mächtige Stämme gut 30 Meter in die Höhe. Auf 150-200 Jahre wird das Trio geschätzt. Darunter duckt sich der Alt-Widumhof – einst Pfarrbesitz. Ein Symbol der Dreifaltigkeit? Drei Bäume – eine gemeinsame majestätische Krone. Nur jetzt, im laublosen Zustand, sehen wir deutlich das ineinander verflochtene Astwerk bis in die filigranen Verzweigungen der drei Baumriesen. In ihrem Schutz wird bei Bittgängen der Feldaltar aufgebaut. Und in der Hofkapelle daneben wurde das religiöse Bildmotiv „Maria unter den Linden“ verehrt – heute im Aldeiner Dorfmuseum sichergestellt.

Die Linde war der heilige Götterbaum der Sachsen und Slawen. Flugs zur „Marienlinde“ umgetauft, hat manch heidnische Kultlinde die Christianisierung überlebt und blieb so vom Schicksal der gefällten germanischen Göttereichen verschont.

Das einzigartige Baumtrio steht nördlich des Kirchhügels, jenseits der Landesstraße, 400 Meter den Aldeiner Wallfahrtsweg (Mark.10) entlang.



FLURNAMEN

Hexen und wilde Männer

Cäcilia Wegscheider

Eine geheimnisvolle Lichtung im Walde, Wallburgreste auf einer Hügelkuppe? Überall dort, wo den Menschen natürliche Gegebenheiten unnatürlich vorkamen oder sie sich prähistorische Spuren nicht erklären konnten, verlegten sie ihre Deutungen ins Übernatürliche. In den Flurnamen leben diese rätselhaften Plätze weiter, oft als das Werk von Hexen oder anderer unheimlicher Wesen.

Merkwürdige Plätze im Wald, an denen kaum etwas wachsen will, Lichtungen, die vielleicht besonders eben sind, lassen sich dem Volksglauben oft auf Hexen zurückführen. So gibt es die *Hexenpletzen* im Montaner Hittwald ober Gschnon, in Auer das *Hexenbödele*. Immer schwingt auch die Vorstellung mit, dass die magischen Frauen sich dort zum Tanz getroffen hätten, das *Tanzplatzl*, ebenfalls in Auer kündigt davon. Der *Hexenstein* in Aldein und Radein ist ebenso ein geheimnisvoller Platz wie der *Hexenbichl* in Tramin.

NICHT NUR HEXEN

Kultplätze, Brandopferstellen und Wallburgen: Genauso geheimnisvoll wie die Orte, klingen auch die Namen, mit denen sie belegt werden.

Der Mitterberg gehört – neben seinem wesentlich kleineren Gegenüber Castelfeder – zu den archäologischen Superzonen im Bezirk. In den Namen hingegen werden die Spuren gerne zum sagenumwobenen hin verschoben. Da ist der *Wilde-Mann-Bichl* mit seinen aufgeschichteten Porhyrsteinen und seinen Spuren einer

Höhensiedlung aus der jüngeren Eisenzeit. Der *Wilde Mann* – übrigens auch eine Figur der hiesigen *Maschgggra* – ist im Volksglauben ein anthropomorphes Wesen, das als mit Riesenkräften ausgestatteter, stark behaarter, nackter oder nur mit Moos oder Laub bekleideter Ur- oder Waldmensch beschrieben oder dargestellt wird. Der Ursprung des Namens soll indes weit profaneren und jüngeren Ursprungs sein: Im 19. Jahrhundert habe hier ein Epianer als Einsiedler gehaust und wird den Überetschern wohl nicht ganz geheuer gewesen sein.

DIE NÖRGGELN UND IHR SCHLOSS

Die zweite bedeutsame Hügelkuppe des Mitterbergs ist ebenfalls mit einer Sagen-gestalt belegt. Dieses Mal ist es nicht der Wilde Mann sondern die *Nörggelen*, die auf dem *Jagenbichl* im *Nörggelegschlössl* ihr Unwesen treiben. *Nörggelen*, das sind Südtiroler Sagengestalten, die als gefallene Engel nicht in die Unterwelt gefahren sind, sondern auf Erden weiterhausen. Etymologisch lässt sich die Verbindung zu „orcus“, der römischen Unterwelt schaffen. Quelle, aus welcher sich übrigens aus Tolkien in der Bezeichnung für seine nicht minder wilden Orks bedient. *Gschlössl* hingegen lässt jeden Archäologen aufhorchen, da es nicht nur ein kleines Schloss bezeichnen kann, sondern in der Verwendung als Flurnamen oft auf frühe Siedlungsspuren hinweist, ähnlich wie *Gschleier* oder *Burgstall*.

Doch das ist wieder ein anderes Thema... ■



Baustoff Hanfstein

HANF, DIE ÄLTESTE KULTURPFLANZE DER MENSCHHEIT UND KALK, EINER DER ÄLTESTEN UND BEWÄHRTESTEN BAUMATERIALIEN, ERGEBEN ZUSAMMEN DEN BAUSTOFF DER ZUKUNFT.

Die Weltbevölkerung wächst ungebremst, und auch die Belastung der Umwelt nimmt weiter zu. In der Wirtschaft wächst die Einsicht, dass nachhaltige Lösungen gefragt sind, um das Leben auf dem Planeten lebenswert zu erhalten. Das gilt auch für die Baubranche: Diese muss für die wachsende Anzahl Menschen Häuser und Infrastrukturen bauen und erhalten, und sie muss neue Baupraktiken finden, da die konventionellen Methoden unhaltbar werden. Diese greifen auf problematische Materialien und Praktiken zurück, oder wie es der Wiener Architekt Dietmar Steiner formuliert: „Wir bauen den größten Sondermüll der Baugeschichte.“

SPAREFFEKT VERPUFFT

Heutzutage ist es üblich, bei Neubauten mit vielen Schichten zu arbeiten, mit ver-

schiedenen Materialien und Dämmungen. Daraus ergeben sich über kurz oder lang Schwachpunkte mit Kondenswasserbildung, Schimmel, Bakterien. Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Hauses in Europa beträgt etwa 30 Jahre, danach ist es Sondermüll, da sich unter anderem die einzelnen Schichten kaum mehr voneinander lösen lassen. Und die Energie, die bei der Produktion und Entsorgung eines Gebäudes verbraucht wird, verursacht dabei weit mehr CO₂-Ausstoß, als man in der Lebensdauer sparen kann. Deshalb werden alte Materialien und vergessene Techniken wiederentdeckt: Wir bauen vermehrt mit Holz, stellen Stahlersatz aus Bambusfasern her, dämmen Gebäude mit Stroh, Jute, Kokos oder Schafwolle und ersetzen energieversessene Klimaanlage durch bioaktive Lehmputze.

HANF UND NATURKALK

Bei der Gewinnung dieser Hanffasern bleiben die holzigen Anteile der Pflanze, die Schäben, übrig. Dieser wurde bisher meist als Einstreu für Meerschweinchen und Hamster genutzt. Der Südtiroler Bauberater Werner Schönthaler hat dieses scheinbare Abfallmaterial nun aber zu einem Baustoff entwickelt, indem er es mit Kalk kombiniert. Kalk kannten schon die alten Römer als langlebigstes aller Bindematerialien, und Hanf ist eine der ältesten Nutzpflanzen der Welt. „Durch sein schnelles Wachstum enthält der Hanf viel Silizium, was sich optimal mit dem Naturkalk verbindet, mineralisiert und so zu einem Stein wird.“ Schönthaler, dessen Familie seit 1964 ein Geschäft mit Bau-



Tischlerei - Falegneria

Tiefenthaler

Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55



Bauen ohne Dämmung		hart, leicht, diffusionsoffen
antistatisch + steril		Energie effizient
Wasser und Insekten resistent		Wärmedämmung Wärmespeicher
reine Raumluft		100 % Natur ohne Kompromisse
Langlebig / Einzeltauglich		Wiederverwertbar cradle to cradle
Feuer sicher		

ler als Holz und auf einer Höhe bis 1900 Meter. Die Pflanze regeneriert den Boden, ist äußerst robust, braucht weder Dünger noch Pestizide. Und ein Feld von zwei Hektaren reicht, um daraus das Material für ein Haus zu gewinnen.»

Warum aber soll man überhaupt mit dem Hanfstein bauen, der mehr Kosten verursacht als herkömmliche Baustoffe? Zum einen verleiht die Hanffaser dem Baumaterial beeindruckende bauphysikalische Eigenschaften: Wer mit Hanfsteinen baut, kann auf jede Dämmung verzichten: Mit einer Mauerdicke von 40 Zentimetern erreicht man einen U-Wert von 0,18, was dem höchsten Klimahausstandard entspricht. Mit 45 Zentimetern erreicht man Passivhausstandard. Die Steine widerstehen zudem Temperaturen von über 650 Grad Celsius und sind schwer entflammbar. Auch Insekten oder Nagetiere beißen sich an ihnen die Kiefer und Zähne aus. →

stoffen betreibt, musste drei Jahre lang probieren, mischen, Misserfolge erzielen und von vorne beginnen, bis er die richtige Mischung und Trocknung gefunden hatte, um die Bausteine produzieren zu können. Hierfür werden die Hanfschäben mit besonderen Naturkalken und Mineralien gemischt, in einer Ziegelmaschine in Formen gepresst und luftgetrocknet. Heraus kommen Hanfsteine in diversen Stärken,

die nach einem Monat Trocknungszeit verbaut werden können. „Die Produktion benötigt zwar eine große Maschine, ist wegen der natürlichen Trocknung aber äußerst schonend für die Umwelt.«

ZWEI HEKTAR FÜR EIN HAUS

Das gilt auch für den Anbau der Pflanze selbst. „Hanf wächst wie Unkraut“, weiß Werner Schönthaler, „rund 50-mal schnell-

3hochkade

BAD UND HAUSTECHNIK



FREU DICH AUF ... NEUE FRISCHE.



hansgrohe

Das kühle Nass! Alles rund ums Wasser in den topp Bäderausstellungen von INNERHOFER. DAS BAD. Sehen, fühlen, erleben und gut beraten. Jetzt den Planungstermin sichern – schon rauscht das Wasser.

www.innerhofer.it



Bäderausstellungen: St. Lorenzen (Tel. 0474 470-200) | Bozen (Tel. 0471 061-970) | Meran (Tel. 0473 272-400) | Trient · Cles · Arco · Rovereto · Castelnovo | Belluno · Feltre

Weiter haben Hanfsteine die Eigenschaft, Wärme zu dämmen, zu speichern und zu reflektieren. „Dadurch bringen sie behagliche Wärme im Winter und Kühle im Sommer. Sie dämmen Schall und regulieren die Raumakustik. In der Wirkung auf die Raumluft sind Hanfsteine dem Lehm sehr ähnlich. Sie nehmen die Luftfeuchtigkeit auf, durch den hohen PH-Wert des Kalks wird die Luft gereinigt und desinfiziert und wieder an den Raum abgegeben.“ Die Folge ist eine reine Raumluft

mit Regulation der Luftfeuchtigkeit, bei der man sich behaglicher fühlt.

NATÜRLICHE KLIMAAANLAGE

Der Hanfstein neutralisiert des Weiteren Gerüche, und durch die Kondensationsenergie, also das Aufnehmen und Abgeben der Luftfeuchtigkeit, entsteht eine natürliche Klimaanlage, die im Winter Wärme und im Sommer Kühle freisetzt, ganz ohne den Einsatz von Energie und Technik.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Wieder-

verwertbarkeit des Materials: Hanfsteine können nicht nur kompostiert, sondern komplett als Baumaterial wiederverwendet werden, bilden also einen „Cradle-to-Cradle-Kreislauf“. Die Ökobilanz des Materials schließlich ist atemberaubend: Berechnet man gemäß Norm alle Einflüsse von der Produktion bis zur Entsorgung akribisch, erzielt der Hanfstein eine CO₂-Bilanz von minus 60 Prozent. Man spart mit dem Bau eines Hanfhauses also mehrere Tonnen Kohlendioxyd. Kommt der Hanf von einem naheliegenden Feld, verbessert sich die ohnehin sehr gute Ökobilanz des Baus noch einmal erheblich. Was den Stein als Material interessant macht, denn die Normen und Labels gehen immer stärker in Richtung emissionsarmer und naturnaher Bauweise. So wird die EU mit den „Nearly-zero-energy-buildings“ ab 2020 bei jedem Bau die Produktion und Entsorgung der Materialien in die Ökobilanz einberechnen. In den skandinavischen Ländern ist dies heute vorgeschrieben. „Bauten mit Hanf-Kalk werden dem Anspruch heu-

te schon gerecht“, unterstreicht Werner Schönthaler.

HANF ALS DÄMMSTOFF

Bereits seit längerem bekannt und erprobt ist Hanf als Dämmstoff. Hierfür werden indes die langen Hanffasern verwendet, die auch zu Textilien und ähnlichen Produkten verarbeitet werden. Hanf ist hierbei einer von mehreren biologischen Rohstoffen, neben Jute, Schafwolle, Kork und Kokosfasern. Die mit Soda gegen Feuer und Schädlinge imprägnierten Hanffasern werden zu Vliesen gekämmt, unter Zugabe von zehn Prozent einer Stützfaser aus Maisstärke, und die Vliese übereinandergelegt, um die gewünschte Stärke der Dämmmatte zu erhalten. Hanf als Dämmstoff verfügt neben seiner eigentlichen isolierenden Funktion über eine Reihe weiterer positiver Eigenschaften, analog zum Hanfstein. ■

Externe Quelle: Schönthaler/Baublatt



Pures Wohnvergnügen

RUBNER HAUS SETZT MASSSTÄBE IM HOLZHAUSBAU

Die Nachfrage nach Holzhäusern steigt. Dazu trägt das allgemein gestiegene Bewusstsein für ökologische Baumaterialien wie auch der Wunsch nach einem gesunden Wohnklima bei. In seiner über 50-jährigen Tätigkeit hat sich Rubner Haus zum technologischen Marktführer im Holzhausbau entwickelt. Jedes Jahr realisiert das Unternehmen rund 250 Holzhäuser, darunter in zunehmendem Maße auch Aufstockungen und Erweiterungen in Holzbauweise.

AUF- UND AUSBAU MIT RUBNER HAUS

Angesichts der knappen Bauflächen in Südtirol eröffnet die Aufstockung eines bestehenden Gebäudes eine interessante Möglichkeit der Wohnraumgewinnung. Rubner Haus hat auf diese Entwicklung

frühzeitig reagiert und seine Kompetenzen auch auf den partiellen Auf- und Ausbau bestehender Gebäude ausgedehnt. Eine Aufstockung und Erweiterung in Holzbauweise lässt sich sowohl für Eigenheime als auch für Großobjekte durchführen; es gibt keine Größenbegrenzung. Architekten und Bauherren haben in der Planung größtmögliche Gestaltungsfreiheit, denn jedes Rubner Haus wird individuell realisiert.

Neben den vielen Vorzügen der hochwertigen Holzbauweise profitieren Bauherren auch durch die schnelle Bauzeit: Im Schnitt vergehen von der Idee bis zum schlüsselfertigen Rubner Haus nur 20 Wochen. Dies ist deshalb möglich, da die Wandelemente und Vorinstallationen werkseitig vorgefertigt werden. Auf der Baustelle erfolgt damit nur noch die Montage. ■



~ Aufstockung eines Einfamilienhauses



~ Aufstockung eines Mehrfamilienhauses

**LEBENSRAUM.
AUSDRUCK
DEINER WELT.**

RUBNER
haus



Rubner Haus, Handwerkerzone 4, 39030 Kiens, T: 0474 563333, E: haus@rubner.com, W: [rubner.com/haus](https://www.rubner.com/haus)

Wie entsteht ein Haus aus Ziegelfertigteilen?

IN NUR 8 SCHRITTEN ZUM SCHLÜSSELFERTIGEN WOHLFÜHLHAUS MIT FIXPREISGARANTIE.
DAS IST DAS MOTTO DES STERZINGER UNTERNEHMENS ALP HOUSE.

1

Die Beratung: Nach einem Lokalaugenschein des Baugrundes, werden die Wünsche, Ideen und Preisvorstellungen des Bauherrn gesammelt. Gemeinsam wird dann das Traumhaus Schritt für Schritt geplant. Mithilfe eines 3-D-Programmes wird das Haus innen wie außen visualisiert, so hat der Kunde eine klare Vorstellung, wie sein neues Heim aussehen wird. Alle Kosten werden dabei gleich im Hintergrund des Programmes errechnet. So kann ein Fixpreis bereits von Beginn an garantiert werden. Auch bei Gemeinde- und Beitragsansuchen lässt Alp House seine Kunden nicht allein. Die Experten führen gekonnt, mit Übersicht und Klarheit durch den Bürokratiedschungel und liefern wichtige grundlegende Informationen zu baurechtlichen Fragen.



2

Die Bemusterung: Von den Fenstern, Haus- und Innentüren über die Fliesen und den Holzboden bis hin zu den Treppen, Balkonen und Sanitärobjekten. Bei der Auswahl der Materialien wird der Kunde professionell unterstützt.

BEREIT FÜR EINE NEUE RICHTUNG

VOM BRENNER BIS SALURN,
VOM RESCHEN BIS NOCH WINNEBACH
SUACHEN MIR DI!
WEAR TEIL VOM ALP HOUSE TEAM!

Deine Chance auf einen massiven Job!

Du suchst eine neue Herausforderung und einen zuverlässigen Arbeitgeber?
Du bist handwerklich geschickt, motiviert, verantwortungsbewusst und kannst richtig anpacken? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Werde Baustellen - Mitarbeiter

und Teil eines jungen dynamischen Teams in einem familiären Umfeld.

Bewirb dich jetzt:
info@alphouse.it • Tel. 0472 767 111



3

Die Produktion: Mit der modernen halbautomatischen Mauermaschine wird Ziegelreihe für Ziegelreihe millimetergenau und mit minimalem Verschnitt angefertigt. Der Vorteil: Die Produktion kann bei jeder Witterung erfolgen. Zudem entstehen durch die Produktion im Trockenen keine gesundheitsschädlichen Schimmelpilze. Auch die Elektroinstallationen werden bereits in der Halle durchgeführt.



4

Das Fundament: Zeitgleich mit der Produktion der Ziegelfertigteile, wird auf der Baustelle alles vorbereitet. Alp House übernimmt nicht nur die Fundamentarbeiten, sondern montiert auch die Betonfertigteile des Kellergeschosses. Sobald die Kellerdecke gegossen und getrocknet ist, können die Ziegelwände angeliefert werden.



5

Der Transport: In der Halle werden die fertigen Ziegelwände auf den LKW geladen und von dort geht es zur Baustelle. Beim Transport der Wände sind gute Nerven gefragt, denn der Weg zur Baustelle führt häufig durch enge Gassen und Straßen.

6

Die Montage: Montiert werden die Wände im Baukastenprinzip. Innerhalb weniger Wochen steht so der Rohbau und ist samt Dach wetterfest.



7

Die Fertigstellung: Die Wände werden verputzt, der Endputz wird aufgetragen, Installations- und Estricharbeiten werden durchgeführt, die Fenster und Türen werden eingesetzt, der Maler beginnt mit den Malerarbeiten, der Fliesen- und Bodenleger mit dem Verlegen der Bodenbeläge, die Hydro-Sanitär- sowie Elektroanlagen werden montiert und der Heizkreislauf wird in Betrieb genommen.

8

Die Schlüsselübergabe:

Sind die letzten Feinarbeiten durchgeführt, kann das neue Heim schlüsselfertig übergeben werden. Zum vereinbarten Fixpreis und -termin. Abschließend übergibt Alp House eine 10-jährige Qualitätsgarantie - für ruhige Nächte im neuen Wohlfühlhaus.



Alp GmbH

Karl von Etzel Straße 6
39049 Sterzing
Tel. +39 0472 767 111
Fax +39 0472 767 911
info@alphouse.it
www.alphouse.it

www.obkirchner.com | T 0471 614103

75 Jahre
anni
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister
Confartigianato Imprese

lvhapa

Pure Entspannung
Dank
qualifiziertem
Bodenleger

2020-21
Qualifizierter
BODENLEGER
Südtirol

www.bodenleger.lvh.it

Entspannung dank der qualifizierten Bodenleger

Eine gute Organisation ist alles, das gilt auch beim Hausbau. Damit der Bau reibungslos abläuft und dem Traum vom Eigenheim nichts mehr im Weg steht, müssen viele organisatorische Angelegenheiten beachtet werden. Sobald der Rohbau steht, müssen Fenster und Haustüren montiert, die kalten Böden sowie die Fußbodenheizung verlegt und das Aufheizprotokoll vom Installateur vorgelegt werden. Sobald diese Vorbereitungen getroffen wurden, kann der Fußboden verlegt werden.

Aber passt der Fußboden denn überhaupt, oder hätten wir uns besser für einen PVC- oder Teppich-Boden entschieden? Um Ihnen bei dieser Entscheidung behilflich zu sein, brauchen Sie eine kompetente Beratung an Ihrer Seite. Um ein angenehmes Raumklima zu schaffen und sich zu Hause wohlfühlen zu können, ist die Entscheidung für den passenden Boden essenziell.

Das Qualitätssiegel der Südtiroler Bodenleger im lvh Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister steht für tadellose handwerkliche Arbeit, Know-how, Verlässlichkeit und Flexibilität. Seit 2015 gibt es dieses Siegel, das für qualitativ hochwertigen Service steht. Mit diesen Qualitäten und der richtigen Beratung finden Sie den Traumboden für Ihr Zuhause und können sich dank qualifizierter Arbeit zurücklehnen und entspannen.

Zudem finden Sie hier noch die wichtigsten Tipps und Tricks, damit das bestmögliche Ergebnis erzielt wird und eine freundliche Wohnatmosphäre, in der man gut entspannen kann, entsteht:

- Hinterfragen Sie das Angebot und lassen Sie nicht nur den Preis entscheiden.
- Achten Sie auf die Vielfalt und Eignung der warmen Bodenbeläge.
- Berücksichtigen Sie die Vorlaufzeit bei Wahl und Bestellung des Bodens.
- Beachten Sie die Sauberlaufzone.
- Verwenden Sie geeignete Stuhlgleiter.
- Achten Sie weiterhin auf das ideale Raumklima.
- Beachten Sie die Pflegeanleitung.

Bei weiteren Fragen zögern Sie nicht, auf der Internetseite unter www.bodenleger.lvh.it finden Sie Ihren qualifizierten Bodenleger in Ihrer Nähe, den Sie jederzeit kontaktieren können. ■

Nutzen sie den
Fassadenbonus
2020!

110
1910 - 2020

Jacob
Steinmetzbetrieb
Laboratorio della pietra

Naturstein Reinigung und Restaurierung
90% Steuerabzug an Fassaden in Dorfszentren.

- Fenster- und Türefassungen
- Stufen und Stiegenaufgänge
- Balustraden und Säulen
- Konsolen
- Torpfeiler und Portale
- Zierelemente aus Naturstein

Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung!
Für Lokalausweis und Kostenvoranschlag:
Tel. 0471 812 309 - info@jacob.it

Steinmetz Jacob Kurt & Peter KG
Vill 34 - Neumarkt (BZ) - www.jacob.it

Attraktiver Arbeitgeber in Kaltern

Bei Mortec läuft's! Deshalb ist das Familienunternehmen mit Sitz in der Gewerbezone in Kaltern auf der Suche nach technisch interessierten Mitarbeitern. Mortec ist spezialisiert auf die Herstellung von Torsystemen für den Privatsektor und Industriebedarf, fertigt aber auch Umzäunungen und Balkongeländer. In den letzten 3 Jahren hat Mortec die Produktion gesteigert und neue Mitarbeiter eingestellt. Was das Unternehmen mit mittlerweile 40 Mitarbeitern so attraktiv macht, ist das gute Betriebsklima, familienfreundliche Rahmenbedingungen und Aufstiegschancen. Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens ist breit gefächert, was die Arbeit abwechslungsreich macht. Bei Mortec wird Arbeitseinsatz geschätzt und mit Aufstiegsmöglichkeiten, Kursen und fairer Entlohnung honoriert. Teamgeist ist gleichermaßen gefragt, wie eigenständiges Arbeiten. Vorteilhaft für die Angestellten im Bereich Arbeitsvorbereitung und Verwaltung sind die fließenden Eintrittszeiten. Motivierte und tüchtige Mitarbeiter sind stets willkommen und können gerne eine Initiativbewerbung senden. Konkret gesucht wird ein Mitarbeiter in der technischen Arbeitsaufbereitung und ein Servicetechniker. Technisch Interessierte können sich gerne melden: jobs@mortec.it oder 0471 962 510 ■



Wir suchen (m/w/d):

- SERVICE-TECHNIKER
- TECHNISCHEN AUFTRAGSBEARBEITER

Motivierte und tüchtige Mitarbeiter sind stets willkommen und können gerne auch eine Initiativbewerbung senden.

Bewerbung unter:
jobs@mortec.it – 0471 962 510

TORE UND ZÄUNE FÜR'S LEBEN
PORTONI E CANCELLI PER SEMPRE

MORTEC
Tooor!



EINZIGARTIG

Bagnara Selection - Portland Grey

Dieser widerstandsfähige Kalkstein beeindruckt mit seinem gleichmäßigen beige-gräulichem Grundton und verleiht mit seinem sanften Strahlen jedem Raum einen beruhigenden Charakter.

Nikolaus Bagnara AG Italien - 39057 Eppan (BZ) Maria Rast Weg, 34 T +39 0471 66 21 09 F +39 0471 66 47 04 info@bagnara.net



www.bagnara.net



Frühling am Gewürztraminerweg

WÄHREND DIE REBE NOCH „SCHLÄFT“, KÜNDEN ZARTE FRÜHLINGSBLÜHER SCHON DIE WARME JAHRESZEIT AN.

Nun hat Tramin auch „seiner“ Rebsorte einen Themenweg gewidmet. „Traminerwein“ war mit Spielarten von rot bis weiß schon im Mittelalter berühmt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich dann der goldgelbe Gewürztraminer weltweit.

Vom Parkplatz/Busbahnhof an der zentralen Mindelheimerstraße zum Rathausplatz hoch, nach wenigen Schritten links geht es rechts die Schneckenthalerstraße hinauf – durch „Betlehem“, dem ältesten Dorfviertel. Die alten Adelsansitze hier haben längst Bauern und Bürger mit ihren Anbauten romantisch verschachtelt.

Zwischen Trockenmauern links betreten wir die Weinberge. Blicke zurück lohnen sich: Auf die Dächer Tramins, überragt vom mächtigen Kirchturm; darüber das Freskenjuwel St. Jakob und der mit Pini- und Zypressen mediterran anmutende Kastelazhügel.

Der Weg steigt zu einer Laubwaldzunge bergan, um dann wieder ins Rebenmeer zu tauchen. Das Weingut beim Urban-

bildstock überrascht mit seiner bunten Tulpenblüte.

Wie grafische Land-Art überziehen jetzt die geometrischen Texturen von Pergeln und Spalieren die Rebhänge – in Variationen von Licht und Schatten mit ihren „Säulen, Schaltern und Draht“ die Geländekonturen filigran nachzeichnend.

Aber drunter grünt und blüht es mannigfaltig in zartem Rosa, Violett, Blau, Gelb, Weiß: Frühlingsblüher, die sich beileben, bevor das Laubdach der Reben sie buchstäblich in den Schatten stellt. Häufig sind Zwiebelgewächse: die blauen Glöckchen der Traubenhyazinthe, strahlender Milch- und Gelbsterne, der lila Weinlauch. Gesunde Gemüse bieten jetzt Löwenzahn-Ziggori, Nisslsolet und Wildspinat.

Darüber leuchten die Blütenfahnen der Mandelbäume. Die laue Luft ist erfüllt vom Langespeifen der Singvögel und unter uns ergrünt das Etschtal.

Im Weiler Rungg angekommen, führt uns dann links die historische Landstra-

ße zurück nach Tramin. Vorher können wir in einem 20-Meter-Abstecher unterhalb der Kirche den mächtigen Stamm der Riesenrebe bewundern. Als Variante spazieren wir von hier zum Friedhof hinunter und über den Friedhofsweg ins Dorf zurück. ■

Martin Schweiggel

martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz



➤ Start: Tramin

➤ Gehzeit: 1,5 Stunden

➤ Tourenlänge: 3,5 km

➤ Höhenunterschied: 120 m

Fitness: 

Öffis: Bus 122 Auer-Tramin-Margreid;
Bus 130 Kaltern-Tramin-Neumarkt



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Verkaufe **Ziehharmonika** Paolo Soprani, 86 Bässe um 200 Euro, Tel. 347 9372172
- Verkaufe **Wiener Geflecht**, Wabenmuster natur, 250x68 cm für Heizkörperverkleidung oder Stuhlbezug um 100 Euro, Tel. 347 9372172
- **Radio mit CD und Kassettenfach**, 60 x 20 x 25 cm, um 80 Euro zu verkaufen. Tel. 333 6796610
- **Playstation 3** mit verschiedenen Kassetten zu verkaufen. VB 150 Euro, Tel. 328 4542310
- **Waschmaschine SIEMENS** um 180 Euro für Selbstabholer zu verkaufen, Branzoll, Tel. 338 8722581
- **Kühlschrank Marke Sekoma** um 110 Euro für Selbstabholer verkaufen, Branzoll, Tel. 338 8722581

SPORT & BEKLEIDUNG

- Sehr gut erhaltenes **Mountainbike**, rot - schwarz, 24 Zoll, zu verkaufen. VB 200 Euro. Tel. 328 4542310
- **Hochzeitskleid** für Frühjahr / Sommer, Gr. 40, zu verkaufen. VB 200 Euro, Tel. 328 4542310

STELLENMARKT

- **Wilhelm Hagemann Tischlerei** seit 1898, stellt einen **Tischler Gesellen** ein, Kaltern Tel. 0471 963113, E-Mail: tischlerei-hagemann@rolmail.net



Dunkelrote Färbung der gesamten Fruchtoberfläche, herbizidfreie Bodenbearbeitung Baumschulen Franzelin **Tel: 3358172909**

GEMEINDERATSWAHLEN 2020

Die Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“, herausgegeben von der Ahead GmbH, gibt im Sinne der Bestimmungen und Auswirkungen der Verfügung der „Garantiebehörde für das Kommunikationswesen“ bekannt, dass der Verlag allen wahlwerbenden Personen, Listen und Parteien anlässlich der Gemeinderatswahlen für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung steht. Für Wahlwerbung liegt ohne Anwendung von Mengenrabatten oder sonstigen Sonderkonditionen die Preisliste 2020 zugrunde. Die Preise können unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz entnommen werden. Bei mehreren Anfragen um die gleiche Platzierung werden die Reservierungen nach Eingangsdatum und Uhrzeit vorgenommen.

Informationen und Reservierungen:

Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz - Tel. 0471 051260
Ahead GmbH - Wiesenbachweg 3/1 - 39057 Eppan BZ

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 1. April

Spezialthema:
„Garten & Landwirtschaft“
Anzeigenschluss: 20. März 2020

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@dieweinstrasse.bz



Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000
Verteilungsgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtl. verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Chefredakteurin:
Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Coverfoto: Archiv
Druck: Fitolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Marie Agostini (MR) » marie.agostini@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Silvia Santandrea (SA) » silvia.santandrea@dieweinstrasse.bz



SCHWANBURG

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Haben Sie etwas zu **verkaufen**
oder zu **verschenken**?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + MwSt.
- 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + MwSt.
- 3 Module 57 x 60 mm 120,00 € + MwSt.
- 4 Module 57 x 80 mm 160,00 € + MwSt.

Textanzeigen für den Immobilienmarkt

- mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + MwSt.
- Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf:**
kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

DIE RUSSISCHEN KRIEGSGEFANGENEN

Vor 100 Jahren, März 1920 - Es sind noch viele Südtiroler in russischer Kriegsgefangenschaft. Es ist nicht abzusehen, wann jene, die in Sibirien weilen, nach Hause zurückbefördert werden können. Besser geht es den Gefangenen in Wladiwostok, die bereits von dort abgefahren sind und sich auf der Heimreise befinden. Diese dürften Ende April hier eintreffen.

Volksbote vom 25.03.1920

CARABINIERI RÄUMEN DEN SAAL

Kaltern, 4. März 1920 - Das hat etwas gebraucht, bis wir Kalterer endlich unsere Volksparteiversammlung halten durften. Das erste Mal vor drei Wochen, als die Leute schon alle beisammen und der Saal dicht gedrängt war, ist das hiesige Carabinierikommando dazwischen getreten. Wir hatten uns zwar ganz rechtzeitig beim Zivilkommissariat angemeldet, dieses aber hatte es offenbar versäumt, an die Herren Carabinieri geziemende Meldung ergehen zu lassen. Alles Zureden half nichts. Die Versammlung musste den Saal räumen.

Volksbote vom 04.03.1920

DIE RETTUNG DER SEELE

Penon, 26. Jänner 1920 - In der letzten Woche hatten wir hier Mission. Die hochwürdigen Patres Angelicus Unterkofler und Rembert Schletterer haben uns heilsam aufgerüttelt, belehrt und getröstet. Mit ihren klaren, inhaltsschweren Worten führten sie alle zur Erkenntnis, dass nur Eines notwendig sei: die Rettung der Seele. Die Beteiligung von Seiten des Volkes war erbaulich und ausnahmslos.

Volksbote vom 05.02.1920



^ - Sie sehen, mein Herr, ich habe nichts anzuziehen.
- Gewiss seh' ich's - man kann's überhaupt nicht genug sehen.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.03.1919

GEMEINDE WANDERT AUS

13. November 1902 - Italien scheint nahe am Verbluten zu sein. Die Notlage ist so groß, dass die Leute es dort nicht mehr weiter aushalten. Sie wandern zu Tausenden in die Fremde aus. Vor Kurzem hat eine Gemeinde in Norditalien beschlossen, vollzählig mit Weib und Kind auszuwandern.

Tiroler Volksbote vom 13.11.1902

MIT REVOLVER BEWAFFNEN

Beschluss des Handelsministeriums im Jahr 1889 - Die Landbriefträger, die oft bedeutende Werte (Summen) mit sich führen, werden mit Revolver bewaffnet. In vielen Fällen haben sie wenig frequente Wege zu passieren und sind daher der Gefahr ausgesetzt, von einzelnen Strolchen angefallen zu werden.

Bozner Zeitung vom 19.09.1889

BRÜCKE STATT FÄHRE

Gmund/Auer, 2. Oktober 1902 - Vorige Woche versammelten sich die Interessenten, um über die Errichtung einer Brücke über die Etsch zu beraten. Gmund hat bis dato, trotz des großen Verkehrsaufkommens, das hier herrscht, nur eine staatliche Fähre über die Etsch.

Tiroler Volksbote vom 02.10.1902

Bürotechnik

IT & print solutions



info@buerotechnik.it | 0471 96 48 28 | Handwerkerzone 3 Kaltern

Ich will meine

Traum-Küche

mit neuester Technik und Top Design!

Eine **DAN-Küche** von **Creativ Holz!**



Bis -80% auf Ausstattungsstücke



Tramin

auf der Hört 1
0471 813407

Branzoll

Marconistrasse 37
338 8984400

Achtung

Auf Grund von Neugestaltung unseres Showrooms

Jetzt Ausstattungsstücke zu einmaligen Sonderpreisen

Küchen, Sofas, Schlafzimmer, Jugendzimmer

